



# ***GEDCOM 2 Map***

Topographische Visualisierung  
genealogischer Daten

# ***HANDBUCH***

Stand: 08.03.2008

# Inhaltsverzeichnis

<b>1.</b>	<b>Einführung</b> .....	<b>5</b>
<b>2.</b>	<b>Systemvoraussetzungen, Installation, Lizenzmodell, Preise, Bestellung</b> .....	<b>6</b>
2.1	Systemvoraussetzungen.....	6
2.2	Installation.....	6
2.3	Lizenzmodell.....	7
2.4	Preise.....	7
2.5	Bestellung.....	7
2.6	Lieferumfang.....	7
<b>3.</b>	<b>Erste Schritte</b> .....	<b>8</b>
<b>4.</b>	<b>GEDCOM-Datei(en) laden</b> .....	<b>10</b>
<b>5.</b>	<b>Dateien / Dateifarben</b> .....	<b>11</b>
<b>6.</b>	<b>Jahre</b> .....	<b>12</b>
<b>7.</b>	<b>Personen</b> .....	<b>13</b>
<b>8.</b>	<b>Namen</b> .....	<b>15</b>
<b>9.</b>	<b>Orte</b> .....	<b>16</b>
9.1	Jahre.....	16
9.2	Personen.....	16
9.3	Namen.....	16
9.4	Suchen.....	17
9.5	Referenzieren.....	19
9.5.1	Erläuterung.....	19
9.5.2	Möglichkeiten der Referenzierung.....	19
9.5.2.1	Auswahl aus einer nationalen Ortsliste.....	19
9.5.2.2	Zeigen des Ortes auf der Karte.....	22
9.5.2.3	manuelle Eingabe von Georeferenzen.....	22
9.5.2.4	Zuordnen des Ortes zu einem bereits referenzierten Ort.....	22
<b>10.</b>	<b>Ortsanzeige</b> .....	<b>23</b>
<b>11.</b>	<b>Zoom, Navigation, Anzeigoptionen, Kontextmenü u. Schnell-Einstellungen</b> .....	<b>24</b>
11.1	Zoom.....	24
11.2	Navigation.....	24
11.3	Anzeigoptionen.....	24
11.4	Kontext-Menü bei GEDCOM 2 Map- und Anwender-Karten.....	25
11.5	Schnell-Einstellungen.....	26
<b>12.</b>	<b>Zusatzinformationen in der Kartendarstellung</b> .....	<b>27</b>
12.1	Definition von Format-Vorlagen.....	27
12.1.1	Dialog „Format-Vorlage Details“.....	28
12.2	Karten-Informationen.....	28
12.2.1	Dialog „Karten-Information“.....	28
12.2.1.1	Registerkarte „Info“.....	28
12.2.1.2	Registerkarte „Titel“.....	30

12.2.1.3	Registerkarte „Text“ .....	30
12.2.1.4	Registerkarte „Ereignisse“ .....	30
12.2.1.5	Registerkarte „Bild“ .....	31
12.2.1.6	Registerkarte „Ende“ .....	31
12.2.1.7	Registerkarten „Format“ .....	31
12.3	Ort-Informationen .....	32
12.3.1	Optionen in „Ort-Informationen“:.....	32
12.3.2	Bearbeitungsmodus.....	32
12.3.3	Detalldialog „Ort-Information“ .....	33
12.3.3.1	Registerkarte „Info“ .....	33
12.3.3.2	Registerkarte „Format“ .....	33
12.3.3.3	Registerkarte „Text“ .....	33
12.3.3.4	Registerkarte „Ende“ .....	33
<b>13.</b>	<b>Parameter .....</b>	<b>34</b>
13.1	Allgemeines.....	34
13.2	Verzeichnisse .....	35
13.3	Google Maps Anbindung.....	36
13.4	Google Earth Anbindung.....	38
13.5	MapCreator 2 Anbindung.....	38
<b>14.</b>	<b>Such-Optionen .....</b>	<b>40</b>
14.1.1	Datenbankverwaltung Ortslisten.....	40
14.1.2	Datenbank komprimieren.....	40
14.1.3	Genauigkeit der Ortsuche.....	41
14.1.4	Ortsbezeichnung um Ortsebenen reduzieren.....	41
14.1.5	Klassifikationen wählen ... ..	41
<b>15.</b>	<b>Update-Manager.....</b>	<b>42</b>
<b>16.</b>	<b>Karte speichern.....</b>	<b>43</b>
<b>17.</b>	<b>Kartenauswahl GEDCOM 2 Map.....</b>	<b>44</b>
<b>18.</b>	<b>Kartenauswahl Anwender-Karten .....</b>	<b>45</b>
18.1	Kartenauswahl .....	45
18.2	Kartenverwaltung .....	45
18.3	Kartenreferenzierung (Einführung mit Beispiel) .....	45
18.4	Kartenreferenzierung der Einzelkarten der Generalkarte Mitteleuropa von 1910 .....	49
18.5	Kartenreferenzierung der amtlichen topographischen Karten, z.B. TOP50, TOP200 ... ..	50
18.5.1	Einführung.....	50
18.5.2	Einmalige Vorbereitungen .....	50
18.5.3	Bereitstellung der Karte als JPG-Datei.....	51
18.5.4	Unterstützende Referenzierung der Karte in GEDCOM 2 Map.....	52
18.6	FTP-Tauschbörse für Anwender-Karten .....	53
<b>19.</b>	<b>Google Maps Anbindung .....</b>	<b>54</b>
19.1	Voraussetzungen .....	54
19.2	Arbeit mit Google Maps Anbindung .....	54
<b>20.</b>	<b>Google Earth Anbindung .....</b>	<b>57</b>

20.1	Voraussetzungen .....	57
20.2	Menüoptionen .....	57
20.2.1	Styles verwalten.....	58
20.2.2	Icon-Style.....	59
20.2.3	Label-Style.....	60
20.2.4	Balloon-Style.....	60
<b>21.</b>	<b>MapCreator 2 Anbindung.....</b>	<b>61</b>
21.1	Voraussetzungen .....	61
21.2	Arbeit mit der MapCreator 2 Anbindung .....	61
<b>22.</b>	<b>Hilfe-Menü und Systempflege (?).....</b>	<b>62</b>
<b>23.</b>	<b>Datensicherung / Datenwiederherstellung .....</b>	<b>63</b>
<b>24.</b>	<b>Unterstützung von GEDCOM 5.5 EL .....</b>	<b>64</b>
<b>25.</b>	<b>Kontakt .....</b>	<b>65</b>

## 1. Einführung

**GEDCOM 2 Map** ist eine Softwarelösung zum Abbilden von genealogischen Daten auf topographischen Karten. Den Wunsch nach einer solchen Funktionalität habe ich schon mehrfach in Gesprächen mit Genealogen heraushören können. Als Resultat von entsprechenden Überlegungen über die Realisierungsmöglichkeiten kam es zur Entwicklung von Gedcom2Map.

Als Datengrundlage dienen GEDCOM-Dateien, deren Exportmöglichkeit jedes Genealogieprogramm beinhalten sollte. Als topographisches Kartenmaterial steht das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zur Verfügung, welches vom Bundesamt für Kartographie und Geodäsie bezogen wurde mit der Aktualität von Dezember 2003. Die Positionierung der Orte auf den Karten findet mit Hilfe der geographischen Koordinaten (Länge und Breite) statt. Um die entsprechenden Koordinaten braucht sich der Anwender nicht zu kümmern, die Koordinaten werden programmtechnisch durch einfaches Zeigen eines Ortes auf der Karte gespeichert. Einmal zugeordnete Orte stehen dann stets zur Verfügung, unabhängig davon, welche GEDCOM-Daten gelesen werden. Alternativ zum Zeigen auf der Karte kann das Koordinatenpaar manuell eingegeben bzw. der Ort in einer nationalen Ortsliste gesucht werden.

Innerhalb des Programms wird momentan mit folgenden Ereignisarten gearbeitet:

- Geburten
- Taufen
- Trauungen
- Tode
- Bestattungen

Die Ereignisse werden aus den GEDCOM-Daten ermittelt und sind relevant, wenn mindestens der Ereignisort vermerkt ist. Ereignisse ohne Ort können nicht berücksichtigt werden, eine topographische Zuordnung ist dann nicht möglich.

## 2. Systemvoraussetzungen, Installation, Lizenzmodell, Preise, Bestellung

### 2.1 Systemvoraussetzungen

Betriebssystem: Win98 SE, WinNT, Win2000, WinXP, Windows Vista

Mindestanforderungen an die Hardware:

- 300MHz Prozessortakt
- 512MB Arbeitsspeicher
- 20MB – 1.6GB freier Festplattenspeicher (je nach Installationsumfang)
- Bildschirmauflösung mind. 1024 x 768, kleine Schriftarten

### 2.2 Installation

Für die Installation stehen mehrere Programmpakete zur Verfügung:

Installationsdatei	Beschreibung	Größe
Setup.exe	Programmteil, Grundinstallation	12,0MB
Uebersichtskarte1.exe	Übersichtskarte Deutschland 1:6.000.000	5,0MB
Uebersichtskarte2.exe	Übersichtskarte Deutschland 1:3.500.000	9,0MB
DetaillkartenL0.exe	Detaillkarten Deutschland 1:1.000.000	55,4MB
Handbuch als PDF-Datei	Handbuch als PDF-Datei (Acrobat Reader)	0,5MB

Die Installation wird durch Aufruf der entsprechenden Installationsdatei gestartet. Nach der Installation steht eine Programmgruppe GEDCOM 2 Map mit folgenden Optionen im Startmenü zur Verfügung:

Startmenüeintrag	Beschreibung
GEDCOM 2 Map	Programm GEDCOM 2 Map wird gestartet
Handbuch aufrufen	Handbuch.PDF wird aufgerufen (Adobe Acrobat Reader wird benötigt)
Deinstallieren	GEDCOM2 Map deinstallieren
XP-Tools	Visuelle Design unter WinXP können aktiviert bzw. deaktiviert werden.

## 2.3 Lizenzmodell

**GEDCOM 2 Map** ist als Shareware konzipiert und lässt sich zu Testzwecken 30 Mal anstarten. Nach der Testphase kann die Testversion durch einen Aktivierungscode in eine lizenzierte Version umgewandelt werden. Der Anwender fordert hierfür per eMail einen Aktivierungscode an, den dieser per eMail nach Zahlungseingang zugesandt bekommt.

## 2.4 Preise

<b>GEDCOM 2 Map</b>	24,95 €
Zusatzmodul „Google Maps Anbindung“	12,50 €
Zusatzmodul „Google Earth Anbindung“	12,50 €
Versandkostenpauschale EU-weit (1 DVD bzw. 2 CDs)	5,00 €

Die angegebenen Preise haben den Stand vom 08.03.2008. Die aktuellen Preise entnehmen Sie bitte der Homepage unter [www.gedcom2map.de](http://www.gedcom2map.de) oder dem Forum.

Die Versandkostenpauschale wird nur bei Bezug der DVD/CD-Version per Post fällig.

## 2.5 Bestellung

Bitte überweisen Sie unter Angabe Ihres Namens den entsprechenden Betrag an die unter Kontakt aufgeführte Bankverbindung.

Nach Bezahlung der Vollversion muss der Anwender über das Startfenster oder über „? → Lizenzierung“ durch Drücken der Schaltfläche „Aktivierungscode anfordern“ den Aktivierungscode bei mir anfordern. Nach Zahlungseingang wird dieser umgehend per eMail zugesandt.

## 2.6 Lieferumfang

Auf der DVD bzw. den 2 CDs befinden sich folgende Daten:

- Programmteil		15 MB
- Übersichtskarte Deutschland	1:6.000.000	5 MB
- Übersichtskarte Deutschland	1:3.500.000	9 MB
- Detailkarten Deutschland	1:1.000.000	55 MB
- 21 GEDCOM 2 Map – Karten und Übersichtskarten Europa und Welt		8 MB
- Übersichtskarten aller US-Bundesstaaten einschließlich Übersichtskarte USA		18 MB
- 265 Einzelkarten der Generalkarte Mitteleuropa einschließlich Übersichtskarte		910 MB
- 252 nationale Ortslistendateien		249 MB
- 27 Einzelkarten Deutsches Reich 1907 einschließlich Übersichtskarte		75 MB
- Zusatzsoftware		19 MB

### 3. Erste Schritte

Dieser Abschnitt soll den Anwender bei der Installation / den ersten Programmstarts behilflich sein.

Um **GEDCOM 2 Map** zu installieren, sind folgende Schritte notwendig:

- |   |                                 |
|---|---------------------------------|
| 1. Download von Setup.exe                                     | Obligatorisch                   |
| 2. Download von Update.exe                                    | Obligatorisch (falls vorhanden) |
| 3. Download von Uebersichtskarte1.exe                         | Obligatorisch / Optional        |
| 4. Download von Uebersichtskarte2.exe                         | Obligatorisch / Optional        |
| 5. Download von DetailkartenL0.exe                            | Obligatorisch / Optional        |
| 6. Installation des Programmteils, des Updates und der Karten |                                 |

Bei der geplanten Verwendung von Ortslisten (erhebliche Erleichterung der Ortsreferenzierung) bzw. individuellen Karten bitte die Ortslisten in das Verzeichnis „Ortslisten“ und die individuellen Karten in das Verzeichnis „maps“ im Installationsverzeichnis kopieren.

Die Ortslisten sowie die individuellen Karten können unter [www.gedcom2map.de](http://www.gedcom2map.de) herunter geladen werden.

*Achtung:*

*Das Programm ist auch gänzlich ohne Kartenwerk lauffähig, aber dann ist die Anzeige wenig sinnvoll.*

Um mit **GEDCOM 2 Map** Daten auf dem Bildschirm zu sehen, sind folgende Schritte notwendig:

1. Laden von GEDCOM-Datei(en)
  - Über einen Datei-Auswahldialog GEDCOM-Datei(en) wählen
  - Bezeichnung der Daten festlegen
  - Schaltfläche Laden drücken
  
2. Unter der Registerkarte Orte → Referenz. die Orte der GEDCOM-Datei referenzieren
  - In der oberen Liste sind alle bereits referenzierten Orte aufgeführt
  - In der mittleren Liste sind alle noch nicht referenzierten Orte aufgeführt
  - Referenzieren der noch nicht referenzierten Orte (siehe Abschnitt „Orte → Referenz.“)
  
3. Eine der Registerkarten (Dateien, Jahre, Personen, Namen) auswählen und einen Eintrag aus den entsprechenden Listen markieren

Für die Referenzierung empfiehlt sich folgende Vorgehensweise:

1. Aufrufen Registerkarte Orte → Referenz.
2. In der Liste „nicht referenzierte Orte“ die „ausländischen bzw. sinnlosen Orte“ durch Aufrufen der Option „Diesen Ort momentan nicht referenzieren“ entfernen bzw. die Orte markieren und die Funktion „alle markierten Orte momentan nicht referenzieren“ aus dem Kontextmenü aufrufen
3. Aufrufen der Option „Für alle Orte übereinstimmende Orte suchen“
4. Ersten Suchlauf mit gesetzter Option „Bei der Suche nur nach der genauen Ortsbezeichnung suchen“ durchführen (Option „Wenn nur ein Ort gefunden wird, dann diesen Ort sofort referenzieren“ kann gewählt sein, muss aber nicht, ist aber sehr hilfreich)
5. Für die Orte, bei denen Orte gefunden wurden, einen Ort auswählen und mit „ausgewählten Ort referenzieren“ referenzieren
6. Zweiten Suchlauf ohne Option „Bei der Suche nur nach der genauen Ortsbezeichnung suchen“ durchführen
7. Für die Orte, bei denen Orte gefunden wurden, einen Ort auswählen und mit „ausgewählten Ort referenzieren“ referenzieren
8. Für alle verbleibenden Orte die Option „für markierten Ort übereinstimmende Orte suchen“ aufrufen mit gesetzter Option „vor Suche Ortsbezeichnung bearbeiten“, um durch Abändern der Ortsbezeichnung relevante Ort zu finden
9. restliche Orte, die nicht referenziert werden können, mit der Option „Diesen Ort momentan nicht referenzieren“ entfernen bzw. diese Orte markieren und die Funktion „alle markierten Orte momentan nicht referenzieren“ aus dem Kontextmenü aufrufen

Die Orte, die mit der Option „Diesen Ort momentan nicht referenzieren“ entfernt wurden, befinden sich in der unteren Liste und können von dort aus über das Kontextmenü wieder in die Liste der nicht referenzierten Orte verschoben werden, falls eine Referenzierung möglich ist.

## 4. GEDCOM-Datei(en) laden

**GEDCOM 2 Map** ist für die Verarbeitung von einer oder mehreren GEDCOM-Dateien ausgelegt. So kann der Anwender sehr einfach regionale Berührungspunkte zwischen den einzelnen Daten herausfinden.

Das Laden der GEDCOM-Dateien wird über den Menüpunkt *Dateien* → *GEDCOM-Datei(en) laden* gestartet. Im Auswahldialog können eine oder mehrere GEDCOM-Dateien ausgewählt werden. Jeder Datei wird eine Farbe zugeordnet, welche später zur Unterscheidung und Zuordnung der Daten genutzt wird. Weiterhin kann eine Bezeichnung für die Daten hinterlegt werden, als Vorschlag wird der Dateiname eingetragen. Mit der Markierung hinter der Bezeichnung kann der Anwender entscheiden, ob die Daten geladen werden sollen.

*Achtung:*

*Die aktuelle Programm-Version unterstützt nur GEDCOM-Dateien mit dem GEDCOM-Format ab 5.5. Beim Export der Daten aus dem Genealogie-Programm bitte ein Format auswählen, welches GEDCOM 5.5 beinhaltet (z.B. PAF ab 3.0).*

*Vorzugsweise im Format GEDCOM 5.5 ANSI exportieren.*

## 5. Dateien / Dateifarben

Mit dieser Funktion kann man das gesamte Datenmaterial verwenden. Hierfür gibt es drei Anzeigevarianten:

### alle Orte

Alle Orte der Datei(en) werden auf der Karte dargestellt. Die Orte werden mit der entsprechenden Datei-Farbe als Kreis dargestellt, gemeinsame Orte erkennt man an einem mehrfarbigen Kreis.

### alle Orte, Auftreten farbig abgestuft nach Jh.

Über diese Anzeige werden nur noch die Orte angezeigt, die in dem/den zu markierenden Jahrhundert(en) das/die entsprechend markierte(n) Ereignis(se) aufweist/aufweisen. So ist es z.B. möglich, alle Trauungen im 16. und 17. Jahrhundert anzuzeigen.

### gemeinsame Orte

Es werden nur die gemeinsamen Orte dargestellt

Die Dateifarben können im Kontextmenü (rechte Maustaste) der geladenen Dateien ohne Neuladen der GED-COM-Dateien geändert werden. Hierfür den Menüpunkt „Dateifarbe ändern“ auswählen.

## 6. Jahre

Mit dieser Funktion kann man darstellen, in welchem Jahr welche Ereignisse in welchen Orten aufgetreten sind. Als Ereignisse werden Geburten, Taufen, Trauungen und Tode angezeigt. Die Farben für die einzelnen Ereignisse können in den Parametern definiert werden.

In der Kartendarstellung bedeutet ein Kreis in einer Farbe, dass an dem entsprechenden Ort nur eine Ereignisart stattgefunden hat, mehrfarbige Kreise hingegen bedeuten, dass mehrere Ereignisarten stattgefunden haben. In der Jahresliste werden alle Jahre aufgeführt, in denen mindestens ein Ereignis stattgefunden hat.

Unterhalb des Jahres werden die Orte aufgezeigt, in denen ein oder mehrere Ereignisse aufgetreten sind. Die Farbcodierung vor der Ortsbezeichnung gibt die Ereignisarten an.

Unterhalb des Ortes werden die Ereignisse gruppiert nach Ereignisarten aufgeführt. Hinter der Ereignisart ist die Anzahl der relevanten Ereignisse angegeben.

Durch Auswahl eines Jahres werden die Daten in der Karte angezeigt. Wenn man eine jahresübergreifende Auswertung haben möchte, gibt man im Feld Zeitraum die Anzahl der Jahre an, die man beginnend mit dem ausgewählten Jahr betrachten möchte.

Durch Setzen der Option „Jahr in Mitte“ kann ein Zeitraum „um“ das gewählte Jahr herum angezeigt werden.

In der Liste kann nach einem Eintrag gesucht werden, indem im Spaltenkopf auf die drei kleinen Punkte am rechten Rand gedrückt wird. In dem dann erscheinenden Kombinationsfeld kann der Suchbegriff eingegeben oder aus der Liste ein vorheriger Suchbegriff ausgewählt werden. Das Programm sucht nach der ersten Übereinstimmung und markiert diesen Eintrag.

## 7. Personen

Mit dieser Funktion kann man die „Wanderungswege“ aller Vorfahren einer auszuwählenden Person darstellen oder nur den „Wanderungsweg“ einer Linie.

In der Personen-Auswahlliste werden alle Personen angezeigt, die Farbmarkierung gibt die Datei an, aus welchen die Daten stammen. Unterhalb der Person sind die Ereignisarten eingetragen, falls die Daten vorhanden sind.

Durch Auswahl einer Person werden in der Ahnentafel die Vorfahren eingetragen. Wenn man mit der Maus über die Markierungen in der Ahnentafel fährt, bekommt man in der Statuszeile die Personenangaben angezeigt.

Die Anzahl der darzustellenden Personen kann man durch Angeben der Generationenanzahl festlegen. In der Ahnentafel werden maximal 6 Generationen (127 Personen) aufgeführt, für die Kartendarstellung werden alle Personen herangezogen.

Was in der Kartendarstellung angezeigt werden soll, kann man durch Festlegen folgender Optionen definieren:

- Ereignisse
- alle direkten Vorfahren  
(alle Vorfahren des Probanden bis zur festgelegten Generation)
- einzelne Linie ab der Person ... (Auswahl aus Tafel)  
(von der ausgewählten Person bis zum Probanden)
- alle Nachfahren

Die „Wanderungswege“ werden aufgrund der Geburts- bzw. Taufdaten definiert. Der Ort der Geburt/Taufe wird in der Karte dargestellt. Der Ort der Geburt/Taufe des relevanten Nachkommens wird in der Karte dargestellt und mit dem Geburts-/Taufort der Eltern durch einen Pfeil verbunden.

Zur Orientierung können die Orte mit einer Textanzeige versehen werden. Zur Auswahl hierfür stehen drei Optionen:

- ohne  
(es wird nur ein Kreis für den Ort gezeichnet)
- Kek. / Num.  
(die Kekule-Nummer des/der Vorfahren bzw. Nummerierung des/der Nachfahren wird eingetragen)
- Gen.  
(die Generations-Nummer des/der Vorfahren wird eingetragen)
- Jahr  
(das erste und das letzte Auftreten einer Geburt)

In der Liste kann nach einem Eintrag gesucht werden, indem im Spaltenkopf auf die drei kleinen Punkte am rechten Rand gedrückt wird. In dem dann erscheinenden Kombinationsfeld kann der Suchbegriff eingegeben

oder aus der Liste ein vorheriger Suchbegriff ausgewählt werden. Das Programm sucht nach der ersten Übereinstimmung und markiert diesen Eintrag.

Bei der Anzeige der Generations-Nummern können die Wanderungswege der einzelnen Generationen grafisch angepasst werden. Im linken unteren Teil des Programms befindet sich der Reiter „Generationen“, über welchen die entsprechenden Angaben zur Farbe und Linienstärke der einzelnen Generationen definiert werden können.

## 8. Namen

Mit dieser Funktion kann man darstellen, welche Namen mit welchen Ereignissen in welchen Orten aufgetreten sind. Als Ereignisse werden Geburten, Taufen, Trauungen und Tode angezeigt. Die Farben für die einzelnen Ereignisse können in den Parametern definiert werden.

In der Kartendarstellung bedeutet ein Kreis in einer Farbe, dass an dem entsprechenden Ort nur eine Ereignisart stattgefunden hat, mehrfarbige Kreise hingegen bedeuten, dass mehrere Ereignisarten stattgefunden haben. In der Jahresliste werden alle Namen aufgeführt. Unterhalb des Namens werden die Orte aufgezeigt, in denen ein oder mehrere Ereignisse aufgetreten sind. Die Farbcodierung vor der Ortsbezeichnung gibt die Ereignisarten an.

Unterhalb des Ortes werden die Ereignisse gruppiert nach Ereignisarten aufgeführt. Hinter der Ereignisart ist die Anzahl der relevanten Ereignisse angegeben.

In der Liste kann nach einem Eintrag gesucht werden, indem im Spaltenkopf auf die drei kleinen Punkte am rechten Rand gedrückt wird. In dem dann erscheinenden Kombinationsfeld kann der Suchbegriff eingegeben oder aus der Liste ein vorheriger Suchbegriff ausgewählt werden. Das Programm sucht nach der ersten Übereinstimmung und markiert diesen Eintrag.

Jeder Name besitzt ein Markierungsfeld. Für die markierten Orte werden die Daten angezeigt. Somit ist es möglich, verschiedene Schreibweisen eines Namens für die Betrachtung heran zu ziehen.

Es gibt folgende Anzeigoptionen:

### Ereignisse:

Ereignisse werden dargestellt

### Namenshäufigkeit:

Namenshäufigkeit wird aufgezeigt, entweder für alle Ereignisarten oder nur für eine bestimmte Ereignisart. Die Häufigkeit wird als Zahlenwert in Kombination mit der Anzeigart Kreis, variabler Kreis (Radius abhängig von Häufigkeit) oder Balken (Länge abhängig von Häufigkeit) angezeigt.

## 9. Orte

### 9.1 Jahre

Mit dieser Funktion kann man darstellen, welche Jahre mit welchen Ereignissen/Personen im markierten Ort aufgetreten sind.

In der Kartendarstellung bedeutet ein Kreis in einer Farbe, dass an dem entsprechenden Ort nur Jahre aus einer GEDCOM-Datei vorhanden sind, mehrfarbige Kreise hingegen bedeuten, dass für den Ort Jahre aus mehreren GEDCOM-Dateien vorhanden sind.

Durch Auswahl eines Ortes wird dieser in der Karte angezeigt.

In der Liste kann nach einem Eintrag gesucht werden, indem im Spaltenkopf auf die drei kleinen Punkte am rechten Rand gedrückt wird. In dem dann erscheinenden Kombinationsfeld kann der Suchbegriff eingegeben oder aus der Liste ein vorheriger Suchbegriff ausgewählt werden. Das Programm sucht nach der ersten Übereinstimmung und markiert diesen Eintrag.

### 9.2 Personen

Mit dieser Funktion kann man darstellen, welche Personen/Ereignisse im markierten Ort aufgetreten sind.

In der Kartendarstellung bedeutet ein Kreis in einer Farbe, dass an dem entsprechenden Ort nur Personen aus einer GEDCOM-Datei vorhanden sind, mehrfarbige Kreise hingegen bedeuten, dass für den Ort Personen aus mehreren GEDCOM-Dateien vorhanden sind.

Durch Auswahl eines Ortes wird dieser in der Karte angezeigt.

In der Liste kann nach einem Eintrag gesucht werden, indem im Spaltenkopf auf die drei kleinen Punkte am rechten Rand gedrückt wird. In dem dann erscheinenden Kombinationsfeld kann der Suchbegriff eingegeben oder aus der Liste ein vorheriger Suchbegriff ausgewählt werden. Das Programm sucht nach der ersten Übereinstimmung und markiert diesen Eintrag.

### 9.3 Namen

Mit dieser Funktion kann man darstellen, welche Namen im markierten Ort aufgetreten sind.

In der Kartendarstellung bedeutet ein Kreis in einer Farbe, dass an dem entsprechenden Ort nur Namen aus einer GEDCOM-Datei vorhanden sind, mehrfarbige Kreise hingegen bedeuten, dass für den Ort Namen aus mehreren GEDCOM-Dateien vorhanden sind.

Durch Auswahl eines Ortes wird dieser in der Karte angezeigt.

In der Liste kann nach einem Eintrag gesucht werden, indem im Spaltenkopf auf die drei kleinen Punkte am rechten Rand gedrückt wird. In dem dann erscheinenden Kombinationsfeld kann der Suchbegriff eingegeben oder aus der Liste ein vorheriger Suchbegriff ausgewählt werden. Das Programm sucht nach der ersten Übereinstimmung und markiert diesen Eintrag.

## 9.4 Suchen

Mit Hilfe dieser Funktion kann in Ortslisten nach Orten gesucht werden. Die Ortslisten sind sehr detailliert und führen folgende Informationen zu gefundenen Orten auf:

- Name
- Klassifizierung (in Deutsch)
- Unter-Klassifizierung (in Englisch)
- Beschreibung der Unter-Klassifizierung (in Englisch)

In den Ortslisten sind nicht nur Wohnorte, sondern auch Orte der folgenden Klassifizierungen vorhanden:

- |                     |                        |                        |
|---------------------|------------------------|------------------------|
| • Verwaltungsgebiet | • Örtlichkeit / Gebiet | • Gelände              |
| • Wohnort           | • Unterwasser          | • Gewässer             |
| • Vegetation        | • Straßen / Schiene    | • Einzelplatz / Stelle |

Die erweiterten Optionen für die Ortsuche können über die Optionen im Hauptmenü eingestellt werden (siehe Kapitel 14.1.3 „Genauigkeit der Ortsuche“ ab Seite 41).

Über einen Rechtsklick mit der Maus auf der Liste mit den Suchergebnissen kann das Kontextmenü und dessen Optionen aufgerufen werden. Diese sind im Einzelnen:

### *Eintrag löschen*

Der aktuell ausgewählte Eintrag wird gelöscht.

### *hinzufügende Suche*

Wenn diese Option markiert ist, werden weitere Ortsuchen den bisherigen Suchläufen hinzugefügt.

Wenn diese Option nicht markiert ist, wird durch den neuen Suchlauf das bisherige Ergebnis gelöscht.

### *bisherige Suchergebnisse löschen*

Die Liste der Suchergebnisse wird komplett gelöscht.

### *zusätzlich alle referenzierten Orte anzeigen*

Wenn diese Option markiert ist, werden zusätzlich zu den Suchergebnissen alle bereits referenzierten Orte in der Kartendarstellung angezeigt.

### *Speichern ...*

Die Suchergebnisse können nach der Eingabe einer Beschreibung in einer Datei gespeichert werden.

### *Laden ...*

Nach Auswahl einer Datei werden die Suchergebnisse der Datei in die Liste geladen

Die Suchergebnisse werden in der Kartendarstellung ausgegeben. Es werden die Orte ausgegeben, die in der Liste der Suchergebnisse markiert sind. Wird ein Haupteintrag markiert/demarkiert, werden auch alle Untereinträge markiert/demarkiert.

Die einzelnen Suchergebnisse erhalten eine Nummer hinter der Ortsbezeichnung, welche auch in der Karte angezeigt wird. Dadurch ist eine leichte Lokalisierung der Suchergebnisse möglich.

## 9.5 Referenzieren

### 9.5.1 Erläuterung

Um die Orte auf einer Karte jederzeit positionsgerecht (auch nach Verschiebung und Zoom) darstellen zu können, erfordert dies eine kartenunabhängige Referenzierung der Orte. Hierbei kann auf bestehende Georeferenzen zurückgegriffen werden. **GEDCOM 2 Map** setzt auf geografische Koordinaten (Länge, Breite) mit dem entsprechenden Kartenmaterial auf.

Mit Hilfe der Referenzierung können Orte auch zusammengefasst werden (z.B., wenn Orte mit Straßen und Hausnummern versehen sind bzw. ein Ort in verschiedenen Schreibweisen in den genealogischen Daten vorliegt).

### 9.5.2 Möglichkeiten der Referenzierung

Nach dem Import der GEDCOM-Datei(en) werden auf der Seite „Orte-Referenz.“ in der oberen Liste alle bereits referenzierten Orte, in der mittleren Liste die noch nicht referenzierten Orte und in der unteren Liste die Orte aufgeführt, die momentan nicht referenziert werden sollen (z.B. Orte im Ausland).

Ein Ort kann auf mehrere Weisen referenziert werden:

#### 9.5.2.1 Auswahl aus einer nationalen Ortsliste

In **GEDCOM 2 Map** können Ortslisten zum Referenzieren von Orten verwendet werden. Im Kontextmenü (Öffnet sich beim Drücken der rechten Maustaste) eines unzugeordneten Ortes stehen folgende Optionen zur Verfügung:

##### *für markierten Ort übereinstimmende Orte suchen*

Der Ort wird in der nationalen Ortsliste, welche unter „Orte suchen in“ ausgewählt wurde, gesucht. Es werden standardmäßig alle Orte, die an einer beliebigen Stelle mit dem zu suchenden Ort übereinstimmen, ausgegeben (Ausnahme: siehe „Suche nach exakter Ortsbezeichnung“).

Für die gefundenen Orte stehen folgende zusätzliche Informationen zur Verfügung:

Klassifizierung (deu.), Unter-Klassifizierung (engl.), Beschreibung der Unter-Klassifizierung (engl.)

##### *für alle Orte übereinstimmende Orte suchen*

Für alle noch nicht referenzierten Orte wird eine Ortsuche durchgeführt. Dies kann, in Abhängigkeit von der Anzahl noch nicht referenzierter Orte, einen größeren Zeitraum in Anspruch nehmen. Als Resultat werden die Anzahl der gefundenen Orte hinter dem noch nicht referenzierten Ort angezeigt.

Für diese globale Ortsuche können folgende Optionen festgelegt werden:

- Wenn nur ein Ort gefunden wird, dann diesen Ort sofort referenzieren
- Bei der Suche nur nach der genauen Ortsbezeichnung suchen
- Ortbezeichnung um eventuell vorhandene Ortsebenen reduzieren

Beim Starten der Suche wird in der Menüleiste die Schaltfläche „ABBRECHEN“ eingeblendet, über welche die Suche jederzeit abgebrochen werden kann.

### *nur Orte mit Suchergebnis "0 gefunden" anzeigen*

Wenn diese Option gesetzt ist, werden nur noch die Orte angezeigt, für welche kein Ort gefunden werden konnte. Es kann dann eine erneute Suche gestartet werden, vor welcher z.B. die Ortsbezeichnung verändert wird.

### *vor Suche Ortsbezeichnung bearbeiten*

Wenn diese Option markiert ist, erscheint vor der Suche ein Eingabedialog, in welchem die Ortsbezeichnung bearbeitet werden kann. Als Vorschlag wird die originale Ortsbezeichnung zum Bearbeiten übernommen. Mit dieser Funktion können z.B. andere Schreibweisen bzw. Ergänzungen oder Verkürzungen der originalen Ortsbezeichnung vorgenommen werden.

### *ausgewählten Ort referenzieren*

Hiermit werden die Geo-Referenzen des ausgewählten Ortes übernommen und der Ort wird in die Liste der zugeordneten Orte eingetragen

### *Koordinaten manuell festlegen*

(siehe Kapitel 9.5.2.3 „manuelle Eingabe von Georeferenzen“ ab Seite 22)

### *Koordinaten aus Zwischenablage entnehmen*

Der Ort wird mit eventuell vorhandenen Koordinaten aus der Zwischenablage referenziert.

### *Koordinaten aus Google Maps-Datei entnehmen*

Der Ort wird mit eventuell vorhandenen Koordinaten aus der Google Maps-Datei referenziert.

(siehe Kapitel 19.2 „Arbeit mit Google Maps Anbindung“ ab Seite 54)

### *Diesen Ort momentan nicht referenzieren*

Mit dieser Funktion kann ein Ort in die Liste der Orte aufgenommen werden, die momentan nicht referenziert werden sollen (z.B. Orte im Ausland bzw. Orte, für die noch kein Kartenmaterial vorhanden ist). Im Kontextmenü der momentan nicht zu referenzierenden Orte kann dieser Ort wieder in die Liste der noch nicht referenzierten Orte verschoben werden.

### *alle Markierungen setzen*

Bei jedem Ort wird der Markierungshaken gesetzt.

### *alle Markierungen entfernen*

Bei jedem Ort wird der Markierungshaken entfernt.

### *alle markierten Orte momentan nicht referenzieren*

Jeder Ort, der markiert ist, wird in die Liste der Orte aufgenommen, die momentan nicht referenziert werden sollen.

Die Suchergebnisse für die Orte werden dauerhaft gespeichert und stehen auch nach erneutem Laden der GEDCOM-Daten zur Verfügung.

#### 9.5.2.2

#### Zeigen des Ortes auf der Karte

- In der Kartenanzeige den Ort lokalisieren
- Markieren des Ortes in der Liste
- Bei gedrückter linker Maustaste den Ort auf die entsprechende Stelle in der Karte ziehen
- Bei korrekter Positionierung linke Maustaste loslassen

#### 9.5.2.3 manuelle Eingabe von Georeferenzen

- Markieren des Ortes in der Liste
- Mit rechter Maustaste auf dem Ort das Kontextmenü aufrufen
- Menüoption „Koordinaten festlegen“ mit linker Maustaste aufrufen
- Eingabe der geografischen Koordinaten (Koordinaten können auch der Zwischenablage entnommen werden, momentan werden TOP-Viewer-Koordinaten, Kartenmeister.com-Koordinaten und Locator (z.B. aus GOV) unterstützt)

#### 9.5.2.4 Zuordnen des Ortes zu einem bereits referenzierten Ort

- Markieren des Ortes in der Liste „unzugeordnete Orte“
- Bei gedrückter linker Maustaste den Ort auf einen bereits zugeordneten Ort ziehen
- Bei korrekter Positionierung linke Maustaste loslassen

## 10. Ortsanzeige

Mit Hilfe dieser Funktion können Orte auf Karten dargestellt werden, die unabhängig von den Orten in den GEDCOM-Daten sein können. Das Menü für das Laden und für die Anzeigeeoptionen wird über einen Rechtsklick mit der Maus auf der Ortsliste erreicht.

Um Locations aus GEDCOM-Dateien verwenden zu können, müssen die GEDCOM-Dateien Locations It. [GEDCOM-Spezifikation 5.5EL](#) enthalten.

Als Quellen für die Anzeige stehen zur Verfügung:

### Aktuelle Locations laden

Die Locations aus den aktuellen GEDCOM-Daten werden geladen und angezeigt.

### Orte aus externer Datei laden

Die Orte werden aus einer csv- oder txt-Datei entnommen, die folgenden Aufbau haben muss:

Trennzeichen:	Semikolon
Struktur:	1. Zeile - Feldnamen
	2.-n. Zeile - Orte

Inhalt einer Beispieldatei:	Ortsname;Laenge;Breite
	Abtsbessingen;10,76;51,25
	Achelstädt;11,12;50,83

### Ortsuche

Die Orte resultieren aus dem Ergebnis einer Ortsuche in der Ortsdatenbank. Hiermit ist es z.B. möglich, alle Neustadts aus dem Datenbestand anzeigen zu lassen oder alle \*ingen-Orte deutschlandweit.

## 11. Zoom, Navigation, Anzeigeeoptionen, Kontextmenü u. Schnell-Einstellungen

Für die Kartendarstellung sind drei Kartenebenen vorhanden:

Übersichtskarte	1:6.000.000	(Ü1)
Übersichtskarte	1:3.500.000	(Ü2)
Detaillkarte	1:1.000.000	(Det.)

Die Übersichtskarten sind als Komplettkarten vorhanden und werden im Speicher vorgehalten. Die Detaillkarte wird aus 108 Einzelkarten zusammengesetzt. Es werden immer nur 4 Einzelkarten vorgehalten, bei Zoom bzw. Navigation werden relevante Einzelkarten nachgeladen. Dies kann zu einem kurzzeitigen Ruckeln bei der Navigation führen.

### 11.1 Zoom

Folgende Möglichkeiten stehen für den Kartenzoom zur Verfügung:

#### Zoomen mit der Maus

Durch Drücken der linken Maustaste und gleichzeitigem Gedrückt Halten und Ziehen der Maus zieht sich ein Zoom-Fenster auf der Karte auf. Aufgrund der Größe des Zoom-Fensters wird ein geeigneter Zoom ermittelt. Durch den Zoom kann es passieren, dass in eine andere Kartenebene gewechselt wird.

#### Zoomen über Schaltfläche

Durch Drücken der entsprechenden Schaltfläche kann die Karte um 10% ein- oder ausgezoomt werden. Im Menü, welches durch Drücken der Schaltfläche erscheint, kann die Karte auf Übersichtsgröße bzw. Originalgröße gezoomt werden.

### 11.2 Navigation

Falls der Kartenausschnitt verschoben werden soll, kann dies durch Gedrückt Halten und ziehen der rechten Maustaste erfolgen. In der Kartenebene Detail kann es durch das Nachladen von relevanten Einzelkarten zum kurzzeitigen Ruckeln der Anzeige kommen.

### 11.3 Anzeigeeoptionen

Mit dem Helligkeitsregler kann die Helligkeit der zugrunde liegenden Karte verändert werden, um die Datenanzeige hervorheben zu können.

Mit dem Radiusregler kann die Größe der Datenelemente verändert werden.

Mit dem Pfeilregler kann die Größe der Pfeilspitze verändert werden.

## 11.4 Kontext-Menü bei GEDCOM 2 Map- und Anwender-Karten

Durch Drücken der rechten Maustaste auf einer GEDCOM 2 Map- oder Anwender-Karte erscheint ein Pop-up-Menü mit folgenden Funktionen:

### Übersicht

Die Karte wird komplett als Übersicht dargestellt

### Original

Die Karte wird in Originalgröße dargestellt

### Zentrieren

Die Karte wird mit Zentrierung des Mausclicks dargestellt.

### Zentrieren und Originalgröße

Die Karte wird mit Zentrierung des Mausclicks und in Originalgröße dargestellt.

### Relevante Anwender-Karten:

Hier werden die Anwender-Karten aufgeführt, auf denen die Position des Mausclicks dargestellt werden kann.

## 11.5 Schnell-Einstellungen

Für den schnellen Karten- bzw. Positionswechsel können die neun Schnellwahltasten am rechten Bildschirmrand belegt werden. Hierzu kann die Beschriftung der Schnellwahltaste (max. 5 Zeichen) und ein Beschreibungstext definiert werden, welcher als Quick-Text angezeigt wird.

Über das Kontextmenü zu jeder Schnellwahltaste können folgende Funktionen erreicht werden:

### Aktivieren

Die hinterlegte Einstellung wird aktiviert

### Speichern

Die aktuelle Einstellung wird gespeichert

### Bearbeiten

Die Kurzbezeichnung und die Beschreibung können bearbeitet werden

### Löschen

Die hinterlegte Einstellung wird nach einer Sicherheitsabfrage gelöscht.

Die Einstellung umfasst die Kartenart (Standard-Karte (Ü1, Ü2, Det.), GEDCOM 2 Map-Karte, Anwender-Karte), die Position und den Zoom-Faktor.

Beim Programm-Ende wird die Einstellung ebenfalls gespeichert und wird beim erneuten Programmstart geladen.

## 12. Zusatzinformationen in der Kartendarstellung

Zur Ergänzung der Kartendarstellung können Zusatzinformationen in die angezeigte Karte eingeblendet werden. Die Funktionalität wird über die Liste im unteren linken Bereich der Anwendung und dem dazugehörigen Kontextmenü (rechte Maustaste) erreicht.

Es sind momentan zwei Arten von Informationen in **GEDCOM 2 Map** integriert:

### Karten-Informationen

Hier können Informationen, die die dargestellten Daten beschreiben, verwaltet und angezeigt werden.

### Ort-Informationen

Hierzu zählen die Ortsbezeichnung, individueller Text zum Ort und relevante Ereignisse. Die Darstellung erfolgt direkt an den Orts-Koordinaten.

Für die Darstellung können Format-Vorlagen definiert und verwendet werden.

### 12.1 Definition von Format-Vorlagen

Die Verwaltung der Format-Vorlagen erreichen Sie über das Kontextmenü → Format-Vorlagen verwalten. Der Verwaltungsdialog zeigt alle definierten Format-Vorlagen mit ihrer Bezeichnung und einer Musterausgabe an. Die Schaltflächen ermöglichen folgende Funktionen:

#### Übernehmen

Die aktuell markierte Format-Vorlage wird übernommen (Für Ort-Information oder Karten-Information)

#### Neu

Eine neue Format-Vorlage, basierend auf der Standard-Format-Vorlage, wird angelegt und wird zur Definition im Detaildialog angezeigt.

#### Ändern

Die markierte Format-Vorlage wird zur Definition im Detaildialog angezeigt. Die Standard-Vorlage kann nicht geändert werden.

#### Kopieren

Die markierte Format-Vorlage wird kopiert und die Kopie wird zur Definition im Detaildialog angezeigt.

#### Löschen

Die markierte Format-Vorlage wird nach vorheriger bestätigter Sicherheitsabfrage gelöscht. Die Standard-Vorlage kann nicht gelöscht werden.

### Zeilenhöhe

Über diesen Regler kann bei überschneidender Darstellung der Musterausgaben die Zeilenhöhe variiert werden, damit die Musterausgaben korrekt angezeigt werden.

#### 12.1.1 Detaildialog „Format-Vorlage Details“

Jeder Format-Vorlage sollte eine aussagekräftige Bezeichnung zugeordnet werden. Mit Hilfe der drei Registerkarten Titel, Text und Ereignisse können folgende Eigenschaften festgelegt werden:

- Hintergrundfarbe
- Textfarbe
- Schriftart
- Fett
- Kursiv
- Schriftgröße

Die Farb-Auswahllisten haben am Ende den Eintrag „Custom...“, über welchen eine beliebige Farbe in einem Farb-Dialog gewählt werden kann.

Im Feld „Musteranzeige“ sehen Sie eine Beispieldarstellung der aktuellen Einstellungen.

Die aktuellen Einstellungen werden über die Schaltfläche „Speichern“ gespeichert und der Verwaltungsdiallog wird wieder angezeigt. Über die Schaltfläche „Abbrechen“ werden die Änderungen verworfen.

## 12.2 Karten-Informationen

In der Liste werden alle definierten Karten-Informationen aufgelistet. Die Markierung vor der Bezeichnung steuert das Ein-/Ausblenden der entsprechenden Karten-Information.

Über Kontextmenü → Karten-Informationen erreichen Sie folgende Funktionen:

### Neu

Eine neue Karten-Information wird erstellt und zur Definition im Detaildialog angezeigt.

### Ändern

Die markierte Karten-Information wird zur Definition im Detaildialog angezeigt.

### Löschen

Die markierte Karten-Information wird nach vorheriger bestätigter Sicherheitsabfrage gelöscht.

#### 12.2.1 Detaildialog „Karten-Information“

Hier definieren Sie die einzelnen Eigenschaften der Karten-Information. Der Detaildialog ist in verschiedene Bereiche eingeteilt:

##### 12.2.1.1 Registerkarte „Info“

Hier legen Sie die allgemeinen Eigenschaften der Karten-Information fest:

### Bezeichnung

Diese Bezeichnung wird in der Liste „Karten-Informationen“ angezeigt und sollte die Karten-Information treffend bezeichnen (z.B. „Titel im Kopfbereich“).

### anzeigen

Mit dieser Markierung wird gesteuert, ob die Karten-Information angezeigt werden soll oder nicht. Diese Markierung ist identisch mit der Markierung in der Liste „Karten-Informationen“

### Position

Hier wird festgelegt, an welcher Position die Karten-Information in der Karte erscheinen soll. Die Optionen hierzu sind folgende:

#### *Eine der linken neun Positionen*

Die Ausgabe erfolgt in der entsprechenden Ecke oder in der Mitte des entsprechenden Randes.

#### *X/Y*

Ausgabe an der festen Position, die durch X und Y festgelegt ist. Wenn diese Option ausgewählt ist, kann durch Drücken der linken Maustaste in der Kartenansicht die X/Y-Position festgelegt werden. Die entsprechenden Werte für X/Y werden in die Felder X-Position bzw. Y-Position übernommen. X/Y stellt hierbei die linke obere Ecke der Karten-Information dar.

#### *L/B*

Ausgabe an der Position, die durch Länge / Breite definiert ist. Wenn diese Option ausgewählt ist, kann durch Drücken der linken Maustaste in der Kartenansicht die L/B-Position festgelegt werden. Die entsprechenden Werte für Länge und Breite werden in die Felder übernommen. Länge und Breite definiert hierbei die linke obere Ecke der Karten-Information.

### Format

Hier wird die Darstellung der Karten-Information festgelegt. Es kann auf eine definierte Format-Vorlage zurückgegriffen oder ein spezielles Format festgelegt werden. Zur Auswahl einer Format-Vorlage drücken Sie die Schaltfläche „...“ neben der Bezeichnung der aktuell eingestellten Format-Vorlage. Im Verwaltungsdialog der Format-Vorlagen können Sie ein Format markieren und über die Schaltfläche „Übernehmen“ für die Karten-Information einstellen.

Wenn Sie die Option „spezielles Format“ markieren, erscheinen zwei weitere Registerkarten für die Formatierung von Titel und Text.

#### 12.2.1.2

### Registerkarte „Titel“

Hier legen Sie die Eigenschaften für den Titel der Karten-Information fest:

#### Titel

Hier geben Sie den auszugebenden Titel ein.

#### anzeigen

Hier legen Sie fest, ob der Titel angezeigt werden soll oder nicht.

#### Ausrichtung

Titel und Text werden in der gleichen Breite dargestellt. Falls der Text breiter ist als der Titel können Sie hiermit festlegen, wie der Titel im Titelbereich ausgerichtet werden soll.

#### Code einfügen

Hier können über einen Dialog ein oder mehrere Codes eingefügt werden, welche in der Darstellungsart „Personen“ personenbezogene Informationen bereitstellen.

### 12.2.1.3 Registerkarte „Text“

Hier legen Sie die Eigenschaften für den Text der Karten-Information fest:

#### Text

Hier geben Sie den auszugebenden Text ein. Einen Zeilenumbruch erreichen Sie durch Drücken der ENTER-Taste.

#### anzeigen

Hier legen Sie fest, ob der Text angezeigt werden soll oder nicht.

#### Ausrichtung

Hiermit legen Sie fest, wie der Text im Textbereich ausgerichtet werden soll.

#### Code einfügen

Hier können über einen Dialog ein oder mehrere Codes eingefügt werden, welche in der Darstellungsart „Personen“ personenbezogene Informationen bereitstellen.

### 12.2.1.4 Registerkarte „Ereignisse“

Hier legen Sie die Eigenschaften für die Ereignisse der Karten-Information fest:

#### anzeigen

Hier legen Sie fest, ob die Ereignisse angezeigt werden sollen oder nicht.

#### 12.2.1.5 Registerkarte „Bild“

Hier legen Sie die Eigenschaften für das Bild der Karten-Information fest:

##### anzeigen

Hier legen Sie fest, ob das Bild angezeigt werden soll oder nicht.

##### Quelle

Hier legen Sie die Quelle des Bildes fest:

##### *Datei*

Wählen Sie über den Datei-Auswahl-Dialog eine JPG-Datei aus.

##### *Person*

Wenn in den GEDCOM-Daten bei Personen JPG-Dateien als Multimedia-Objekte hinterlegt sind, kann die erste dieser JPG-Dateien in der Darstellungsvariante „Personen“ angezeigt werden.

##### Position

Hier wird festgelegt, ob das Bild links oder rechts des Textes ausgegeben werden soll.

##### Größe

Standardmäßig wird hier der Wert 50 (Pixel) für die Breite eingetragen. Das Bild wird proportional vergrößert/verkleinert.

#### 12.2.1.6 Registerkarte „Ende“

Hier können die Änderungen gespeichert oder verworfen werden. Nach Drücken einer der beiden Schaltflächen kehrt das Programm in die Liste „Karten-Informationen“ zurück.

#### 12.2.1.7 Registerkarten „Format“

Wenn die Option „spezielles Format“ auf der Registerkarte „Info“ gewählt ist, werden die Registerkarten „Format“ für den Titel, den Text und die Ereignisse eingeblendet. Auf diesen Registerkarten können Sie spezielle Formatierungen für Titel, Text und Ereignisse festlegen.

## 12.3 Ort-Informationen

Mit Hilfe dieser Option können in der Karte Angaben zum Ort angezeigt werden.

Aktuell sind dies die folgenden Merkmale:

- Ortsbezeichnung
- freier Text
- Ereignisse

### 12.3.1 Optionen in „Ort-Informationen“:

#### Bearbeitungsmodus

Für die Ort-Informationen wird in den Bearbeitungsmodus geschaltet

#### Informationen

Hier kann man festlegen, ob Ort-Informationen angezeigt werden sollen oder nicht

#### Ereignisse und Ereignisarten

Hier kann man festlegen, ob Ereignisse angezeigt werden sollen oder nicht

#### alle Orte AN

Merkmal ANZEIGEN wird für alle Orte auf AN gesetzt

#### alle Orte AUS

Merkmal ANZEIGEN wird für alle Orte auf AUS gesetzt

#### alle Orte AN & SPEICHERN

Merkmal ANZEIGEN wird für alle Orte auf AN gesetzt und die Einstellungen werden gespeichert

#### alle Orte AUS & SPEICHERN

Merkmal ANZEIGEN wird für alle Orte auf AUS gesetzt und die Einstellungen werden gespeichert

### 12.3.2 Bearbeitungsmodus

Im Bearbeitungsmodus stehen folgende Funktionen für in der Karte angezeigte Orte zur Verfügung (Das Drücken der Maustaste bezieht sich auf einen einzelnen Ort in der Karte):

- |   |                                   |
|---|-----------------------------------|
| Drücken der linken Maustaste                              | - Ort-Information ein-/ausblenden |
| Drücken der linken Maustaste bei gedrückter Umschalttaste | - Ort-Information positionieren   |
| Drücken der rechten Maustaste                             | - Detaildialog aufrufen           |

### 12.3.3 Detaildialog „Ort-Information“

Hier definieren Sie die einzelnen Eigenschaften der Ort-Information. Der Detaildialog ist in verschiedene Bereiche eingeteilt:

#### 12.3.3.1 Registerkarte „Info“

##### anzeigen

Hier kann festgelegt werden, ob für den Ort die Ort-Information angezeigt werden soll oder nicht

##### Ortsbezeichnung

Hier kann festgelegt werden, ob für den Ort die Ortsbezeichnung angezeigt werden soll oder nicht

##### Ereignisse

Hier kann festgelegt werden, ob für den Ort Ereignisse angezeigt werden sollen oder nicht

##### Anordnung

Hier kann festgelegt werden, wo die Ort-Information in Bezug auf die Ort-Position angezeigt werden soll

#### 12.3.3.2 Registerkarte „Format“

##### Format

Hier wird die Darstellung der Ort-Information festgelegt. Zur Auswahl einer Format-Vorlage drücken Sie die Schaltfläche „...“ neben der Bezeichnung der aktuell eingestellten Format-Vorlage. Im Verwaltungsdiallog der Format-Vorlagen können Sie ein Format markieren und über die Schaltfläche „Übernehmen“ für die Ort-Information einstellen.

#### 12.3.3.3 Registerkarte „Text“

##### anzeigen

Hier kann festgelegt werden, ob für den Ort der Text angezeigt werden soll oder nicht

##### Text

Hier geben Sie den auszugebenden Text ein. Einen Zeilenumbruch erreichen Sie durch Drücken der ENTER-Taste.

#### 12.3.3.4 Registerkarte „Ende“

Hier können die Änderungen gespeichert oder verworfen werden. Nach Drücken einer der beiden Schaltflächen kehrt das Programm in die Ansicht „Ort-Informationen“ zurück.

Die Ort-Informationen werden ortsbezogen abgespeichert und stehen somit immer zur Verfügung.

## 13. Parameter

Mit Hilfe der Parameter können Standardeinstellungen für **GEDCOM 2 Map** festgelegt werden.

### 13.1 Allgemeines

#### Farbdefinitionen

Hier kann der Anwender festlegen, welche Ereignisart mit welcher Farbe angezeigt werden soll.

#### Nach GEDCOM-Import auf nicht zugeordnete Orte hinweisen

Hier kann der Anwender festlegen, dass nach dem GEDCOM-Import auf noch nicht referenzierte Orte hingewiesen werden soll.

#### Beim Programmstart automatisch nach neuen Updates prüfen

Hier kann der Anwender festlegen, dass beim Programmstart automatisch nach neuen Updates gesucht wird.

#### Beim Programmstart automatisch die letzte(n) Datei(en) laden

Hier kann der Anwender festlegen, dass beim Programmstart automatisch die letzte(n) Datei(en) geladen werden sollen.

#### *Achtung:*

*Die Automatik-Funktionen beim Programmstart können durch Drücken der SHIFT-Taste (Umschalttaste) umgangen werden!*

#### Quickinfo beim Zeigen auf Orte in den Datenkarten:

Hier kann der Anwender festlegen, dass beim Zeigen auf einen Datenort eine Quickinfo mit dem Ortsnamen angezeigt wird. Die Hintergrundfarbe für die Quickinfo kann ebenfalls hier festgelegt werden.

#### Schnelles Laden für unveränderte GEDCOM-Dateien aktivieren

Hier kann der Anwender das schnelle Laden für unveränderte GEDCOM-Dateien aktivieren. Wenn diese Option aktiviert ist, werden während des GEDCOM-Imports die zu erstellenden Listenansichten aus Dateien geladen, die beim letzten GEDCOM-Import erstellt wurden. Solange keine Veränderungen an den GEDCOM-Dateien stattfinden, sind die Listen immer identisch. Das Programm erkennt selbständig, ob sich die GEDCOM-Dateien seit dem letzten Import geändert haben, falls ja, werden die Listen nicht geladen, sondern neu erstellt. Die Dateien werden im Installationsverzeichnis im Verzeichnis „Quickload“ gespeichert.

#### Beendigung des Programms nachfragen

Wenn diese Option aktiviert ist, wird das Programm erst nach einer entsprechenden Bestätigung beendet.

#### Zeichen, ab welchen die Ortsbezeichnungen für die Ortsuche eingekürzt werden sollen

Hier können Zeichen eingegeben werden, ab welchen die Ortsbezeichnungen der GEDCOM-Daten für die Ortsuche eingekürzt werden sollen. Standardmäßig ist hier das Komma eingetragen, das Standardzeichen zum

Trennen von Ortsebenen. Hiermit können eventuell vorhandene zusätzliche Ortsdaten vor der Suche automatisch entfernt werden, z.B.:

Hessberg, Hildburghausen, Thüringen, Deutschland	Trennzeichen ,	→	Hessberg
Hessberg, 98669	Trennzeichen ,	→	Hessberg
Hessberg (98669)	Trennzeichen (	→	Hessberg

Bei mehreren Zeichen wird das am weitesten links stehende Zeichen verwendet, z.B.

Hessberg, (98669)	Trennzeichen ,(	→	Hessberg
Hessberg, (98669)	Trennzeichen (,	→	Hessberg

## 13.2 Verzeichnisse

### Standardverzeichnis für GEDCOM-Dateien

Hier kann der Anwender festlegen, welches Verzeichnis beim Lokalisieren der zu importierenden GEDCOM-Datei(en) standardmäßig verwendet werden soll.

### Standardverzeichnis für GEDCOM-Dateien

Hier kann der Anwender festlegen, welches Verzeichnis beim Lokalisieren der zu importierenden GEDCOM-Datei(en) standardmäßig verwendet werden soll.

### Verzeichnis für Standardkarten

Hier kann der Anwender festlegen, in welchem Verzeichnis sich die Übersichtskarten Ü1 und Ü2 sowie die Detailkarten befinden. Standardmäßig ist hier das Verzeichnis „Karten“ im Installationsverzeichnis eingetragen.

### Verzeichnis für GEDCOM 2 Map-Karten

Hier kann der Anwender festlegen, in welchem Verzeichnis sich die individuellen Karten (\*.GMF) befinden. Diese Karten stehen unter [www.gedcom2map.de](http://www.gedcom2map.de) zum Download zur Verfügung. Standardmäßig ist hier das Verzeichnis „maps“ im Installationsverzeichnis eingetragen.

### Verzeichnis für Anwender-Karten

Hier kann der Anwender festlegen, in welchem Verzeichnis sich die Anwender-Karten (\*.GUF) befinden. Diese Karten können vom Anwender selbst erstellt werden bzw. können durch Tausch bezogen werden. Standardmäßig ist hier das Verzeichnis „maps\_user“ im Installationsverzeichnis eingetragen.

### Verzeichnis Einzelkarten der Generalkarte Mitteleuropa 1910

Hier kann der Anwender festlegen, in welchem Verzeichnis sich die Einzelkarten der Generalkarte Mitteleuropa 1910 (\*.GUF) befinden.

### Verzeichnis für Ortslisten

Hier kann der Anwender festlegen, in welchem Verzeichnis sich die Ortslisten befinden. Diese Ortslisten stehen unter [www.gedcom2map.de](http://www.gedcom2map.de) zum Download zur Verfügung. Standardmäßig ist hier das Verzeichnis „Ortslisten“ bzw. „placelists“ im Installationsverzeichnis eingetragen.

### Ergänzungsverzeichnis Bilddateien

Hier kann der Anwender festlegen, in welchem Verzeichnis sich die Bilddateien für die GEDCOM-Daten befinden. Dies ist notwendig, wenn man im Genealogie-Programm nur mit relativen Pfadangaben arbeitet.

### Verzeichnis für Datensicherungen

Hier kann der Anwender festlegen, in welches Verzeichnis die Datensicherung erfolgen soll.

## **13.3 Google Maps Anbindung**

Für die Kartendarstellung kann der Internet-Dienst „Google Maps“ verwendet werden. Die anzuzeigenden Daten werden per FTP an den Host geschickt und die Ausgabe erfolgt innerhalb von **GEDCOM 2 Map** in einem Web-Browser. Für diese Funktionalität werden folgende Parameter benötigt:

### Lizenz-Nr.

Der Zugriff auf Google Maps ist ein kostenpflichtiges Zusatzmodul von **GEDCOM 2 Map**. Ohne Lizenzierung ist zwar die komplette Funktionalität verfügbar, es können aber nur 5 Datenpunkte ausgegeben werden. Der aktuelle Preis für das Zusatzmodul ist auf der Homepage unter [www.gedcom2map.de](http://www.gedcom2map.de) bzw. im Forum vermerkt. Die Lizenz-Nummer für das Zusatzmodul „Google Maps Anbindung“ kann nach erfolgter Bezahlung unter Angabe des Namens und der Programm-Identifikation (? → Lizenzierung) per eMail unter der eMail-Adresse [lizenz@gedcom2map.de](mailto:lizenz@gedcom2map.de) bei mir angefordert werden.

### FTP-Server

Hier kann der Anwender festlegen, welcher FTP-Server verwendet werden soll. Der aktuell zu verwendende Server ist auf der Homepage unter [www.gedcom2map.de](http://www.gedcom2map.de) oder im Forum vermerkt.

### User

Hier kann der Anwender festlegen, welcher User verwendet werden soll. Der aktuell zu verwendende User ist auf der Homepage unter [www.gedcom2map.de](http://www.gedcom2map.de) oder im Forum vermerkt.

### ActiveX nicht verwenden bzw. wird vom installierten Browser nicht unterstützt (z.B. Mozilla FireFox)

Es besteht die Möglichkeit, Koordinaten bzw. andere Karteninformationen von Google Maps auf den lokalen Rechner speichern zu lassen. Hierfür muss ActiveX vom Browser unterstützt werden. Falls dies nicht der Fall ist (z.B. FireFox) oder dies nicht erwünscht ist, sollte diese Option markiert sein.

### Icon

Hier kann der Anwender ein alternatives Icon für die Kartendarstellung angeben.

Freie Icons können z.B. von folgenden Seiten herunter geladen werden:

Icon Libraries: [www.freeiconsweb.com](http://www.freeiconsweb.com) [www.iconspedia.com](http://www.iconspedia.com)

Google Earth Icons: <http://econym.googlepages.com/geicons.htm>

Wird das Feld frei gelassen, wird das Standard-Icon verwendet.

### Schatten

Hier kann der Anwender optional einen zum Icon passenden Schatten angeben. Schatten gibt es z.B. für Google Earth Icons. Unter <http://econym.googlepages.com/geicons.htm> sind die Google Earth Icons palettenweise zusammengefasst. Um ein Google Earth Icon und dessen Schatten zu benutzen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Aufruf der Internetseite <http://econym.googlepages.com/geicons.htm>
2. Aussuchen des entsprechenden Icons (z.B. icon13.png aus Pal2). Dieses Icon kann durch einen Rechtsklick sofort herunter geladen werden (Bild speichern unter ...)
3. Das Herunterladen des passenden Schattens ist etwas schwieriger. Hierzu bitte die entsprechende Palette ermitteln (im Beispiel Pal2) Die Schatten befinden sich in Unterverzeichnissen auf <http://maps.google.com/mapfiles/kml> . Für Pal2 ist dies <http://maps.google.com/mapfiles/kml/pal2/> . Der Schatten hat den gleichen Dateinamen wie das Icon plus ein kleines s. Für das Beispiel muss zum Herunterladen des Schattens folgende Adresse im Web-Browser eingegeben werden: <http://maps.google.com/mapfiles/kml/pal2/icon13s.png>
4. Der Schatten müsste dann im Web-Browser sichtbar sein und kann durch einen Rechtsklick (Bild speichern unter ...) lokal gespeichert werden.

Wird das Feld frei gelassen, wird der Standard-Schatten verwendet.

### Icon Breite, Höhe, Anker x, Anker y

Für das zu verwendende Icon können folgende Eigenschaften festgelegt werden:

Breite	-	Breite des Icons in Pixel
Höhe	-	Höhe des Icons in Pixel
Anker x	-	horizontale Verschiebung des Icons in Bezug auf die geografischen Koordinaten
Anker y	-	vertikale Verschiebung des Icons in Bezug auf die geografischen Koordinaten

### Schatten Breite, Höhe

Für den zu verwendenden Schatten können folgende Eigenschaften festgelegt werden:

Breite	-	Breite des Schattens in Pixel
Höhe	-	Höhe des Schattens in Pixel

### Info Anker x, Anker y

Beim Klicken auf das Icon wird ein Info-Fenster mit relevanten Daten ausgegeben. Für dieses können folgende Eigenschaften festgelegt werden:

Anker x	-	horizontale Verschiebung des Info-Fensters in Bezug auf das Icon
Anker y	-	vertikale Verschiebung des Info-Fensters in Bezug auf das Icon

### Standardwerte setzen

Hiermit werden alle Angaben auf die Standardwerte zurückgesetzt.

### Links

Von diesen Internetseiten können passende freie Icons herunter geladen werden.

### Aktualisieren

Die Beispielausgabe wird mit den aktuellen Werten aktualisiert.

Wie mit der Google Maps Anbindung gearbeitet wird, erfahren Sie im Kapitel „19. Google Maps Anbindung“ ab Seite 54.

## **13.4 Google Earth Anbindung**

### Lizenz-Nr.

Die Google Earth Anbindung ist ein kostenpflichtiges Zusatzmodul von **GEDCOM 2 Map**. Ohne Lizenzierung ist zwar die komplette Funktionalität verfügbar, es können aber nur 10 Orte/Wanderungswege ausgegeben werden. Der aktuelle Preis für das Zusatzmodul ist auf der Homepage unter [www.gedcom2map.de](http://www.gedcom2map.de) bzw. im Forum vermerkt. Die Lizenz-Nummer für das Zusatzmodul „Google Earth Anbindung“ kann nach erfolgter Bezahlung unter Angabe des Namens und der Programm-Identifikation (? → Lizenzierung) per eMail unter der eMail-Adresse [lizenz@gedcom2map.de](mailto:lizenz@gedcom2map.de) bei mir angefordert werden.

### Für die Orte folgende Styles verwenden

Hier werden die Styles für die einzelnen Ausgabearten hinterlegt. Standardmäßig sind hier die System-Styles eingetragen (z.B. \_Ereignisse).

### Styles verwalten

Hier wird die Style-Verwaltung aufgerufen. Nähere Informationen dazu im Kapitel „20.2.1 Styles verwalten“ ab Seite 58.

## **13.5 MapCreator 2 Anbindung**

Zum Generieren eigener Karten kann die Software [MapCreator 2 von primap software](#) verwendet werden. Von dieser Software gibt es eine voll funktionsfähige Freeware-Version, in welcher lediglich ein Wasserzeichen in die Karten integriert wird. Der Autor stellte mir eine DLL zur Verfügung, mit welcher die MapCreator-Karten in **GEDCOM 2 Map** aufgenommen werden können. Für die leichte Integration der Karten sind folgende Angaben in den Parametern notwendig:

### Karten-Verzeichnis

Hier kann der Anwender das Verzeichnis angeben, in welchem MapCreator 2 die Karten standardmäßig abspeichert. Auf dieses Verzeichnis wird bei der manuellen bzw. automatischen Kartenübernahme zurückgegriffen.

### Standard-Dateiname

Diese Datei wird standardmäßig übernommen. Wenn in diesem Feld nichts eingetragen wird, wird immer die zuletzt gespeicherte Karte verwendet.

Folgende Voraussetzungen müssen für die in MapCreator 2 generierten Karten erfüllt sein, damit diese fehlerfrei in **GEDCOM 2 Map** übernommen werden können:

*Karteneinstellungen → Kartenausschnitt → Kartenprojektion → Projektion*

Bitte hier momentan nur die folgenden Projektionen verwenden:

- Quadratische Weltkarte (Plattkarte)
- Azimutal, flächentreu (alle Karten außer Weltkarte)

*Datei → Karte speichern unter → Dateityp*

Bitte hier momentan nur die folgenden Dateitypen verwenden:

- TIFF Bitmap (TIF)
- Windows Bitmap (BMP)
- JPEG Bitmap (JPG)

Wie mit der MapCreator Anbindung gearbeitet wird, erfahren Sie im Kapitel „21. MapCreator 2 Anbindung“ ab Seite 61.

## 14. Such-Optionen

### 14.1.1 Datenbankverwaltung Ortslisten

Für die auf Datenbank basierende Ortsuche werden die Daten der Ortslisten in einer Datenbank verwaltet.

Grundsätzlich gibt es für eine in der Datenbank vorhandene Ortsliste folgende Status:

aktiviert        Ortsliste in der Datenbank vorhanden und wird bei Ortsuche verwendet

ausgelagert    Ortsliste in der Datenbank vorhanden, wird aber bei der Ortsuche nicht verwendet

Aktivierte Ortslisten werden fett dargestellt. Es ist zu empfehlen, nur die Ortslisten in der Datenbank zu importieren, die auch tatsächlich verwendet werden. Weiterhin ist auch zu empfehlen, nur die Ortslisten zu aktivieren, die für eine Ortsuche verwendet werden sollen.

#### Aufbau des Verwaltungsdialogs

In der linken Liste befinden sich die in der Datenbank vorhandenen Ortslisten mit ihrem verschiedenen Status.

Durch die Markierung am linken Rand können die Ortslisten ausgewählt werden, für welche eine der folgenden Funktionen ausgeführt werden sollen:

Aktivieren        Ortsliste soll für die Ortsuche aktiviert werden

Auslagern        Ortsliste soll bei der Ortsuche nicht berücksichtigt werden, aber in der Datenbank verbleiben

Löschen         Ortsliste soll aus der Datenbank gelöscht werden

In der rechten Liste befinden sich die im aktuellen Verzeichnis vorhandenen Ortslistendateien (\*.gof), welche sich noch nicht in der Datenbank befinden. Durch die Markierung am linken Rand können die Ortslistendateien ausgewählt werden, die in die Datenbank importiert werden sollen.

Folgende Funktionen stehen zur Verfügung:

Importieren        alle markierten Ortslistendateien werden in die Datenbank importiert

Verzeichnis wechseln ... ein anderes Verzeichnis kann ausgewählt werden, in welchem sich Ortslistendateien befinden

Liste aktualisieren        Falls neue Ortslistendateien downgeloaded und im momentan angezeigten Verzeichnis gespeichert wurden, kann die Liste mit dieser Funktion aktualisiert werden. Ein Wechsel zur Internet-Seite mit den Ortslistendateien kann über den in der rechten oberen Ecke vorhandenen Link „Ortslisten downloaden“ durchgeführt werden.

### 14.1.2 Datenbank komprimieren

Mit Hilfe dieser Funktion kann die Datenbank komprimiert (verkleinert) werden. Dies ist dann notwendig, wenn öfters Ortslisten ausgelagert/gelöscht werden. Diese Funktion sollte ab und zu einmal aufgerufen werden.

Durch die Komprimierung wird die Datenbank verkleinert und die Ortsuche wird dadurch schneller.

### 14.1.3 Genauigkeit der Ortsuche

Für eine zu suchende Ortsbezeichnung kann die Genauigkeit der Suche angegeben werden:

Suchbegriff exakt	Es werden nur Orte gefunden, die exakt mit dem eingegebenen Suchbegriff übereinstimmen
Suchbegriff am Anfang	Es werden Orte gefunden, die mit dem Suchbegriff beginnen
Suchbegriff am Ende	Es werden Orte gefunden, die mit dem Suchbegriff enden
Suchbegriff beliebig	Es werden Orte gefunden, die innerhalb ihres Namens den Suchbegriff beinhalten. Dies schließt auch den Anfang und das Ende mit ein.

### 14.1.4 Ortsbezeichnung um Ortsebenen reduzieren

Mit dieser Option kann man erreichen, dass eventuell vorhandene Ortsebenen vor dem Suchen entfernt werden. Dies erfolgt auf die Art und Weise, dass als Suchwert nur der Ausdruck links vor dem ersten Komma verwendet wird.

### 14.1.5 Klassifikationen wählen ...

Hier kann ausgewählt werden, welche Klassifikationen bei der Ortsuche berücksichtigt werden sollen. Es werden als Suchergebnis nur die Orte zurückgegeben, die den ausgewählten Klassifikationen entsprechen.

*Achtung:*

*Die Klassifikationen stehen in allen Ortslisten zur Verfügung, außer US und GOV.*

## 15. Update-Manager

Damit dem Anwender immer die aktuellste Programm-Version zur Verfügung steht, wurde ein Update-Manager integriert. Über diesen Update-Manager wird die lokale Programm-Version mit der verfügbaren Programm-Version im Internet verglichen und gegebenenfalls erhält der Anwender die Möglichkeit, die aktuelle Programm-Version herunter zu laden und zu installieren. Nach dem Download der Update-Datei wird das Programm automatisch beendet und der Installationsprozess wird gestartet.

In den Programm-Parametern kann eingestellt werden, dass bei jedem Programmstart automatisch nach neuen Updates gesucht werden soll.

## 16. Karte speichern

Mit dieser Funktion kann der Anwender eine Kartendarstellung als JPG-Datei zur weiteren Verwendung in eigenen Publikationen oder im Internet speichern.

Die Karte wird unter dem vom Anwender einzugebenden Namen im ausgewählten Verzeichnis gespeichert.

Die Karte wird mit einem entsprechenden Copyright-Vermerk für das Kartenmaterial und die Erstellungs-Software versehen.

Parallel zur JPG-Datei wird eine HTM-Datei angelegt, welche die relevanten Orte durch Zeigen mit der Maus in der Schnellinformation (Quickinfo) anzeigen kann.

## 17. Kartenauswahl GEDCOM 2 Map

Über den Menüpunkt „Kartenauswahl → GEDCOM 2 Map“ kann der Anwender den Verwaltungsdialog für die GEDCOM 2 Map-Karten aufrufen. In diesem Dialog werden die Karten strukturiert aufgelistet.

In der linken Liste befindet sich die Kartenstruktur, in der rechten Liste die vorhandenen Karten. Mit dem Auswahlfeld „Verwendet werden soll ...“ kann der Anwender die **GEDCOM 2 Map** –Struktur verwenden oder eine eigene Struktur anlegen/verwalten.

Wenn die eigene Struktur ausgewählt ist, kann in der linken Liste über das Kontextmenü (rechte Maustaste) eine eigene Kartenstruktur aufgebaut werden. Falls eine Karte zur Struktur hinzugefügt werden soll, kann dies durch Ziehen der gewünschten Karte aus der rechten Liste auf einen existierenden Eintrag in der linken Liste erfolgen. Der Anwender hat hiernach die Möglichkeit, die Bezeichnung für den Karteneintrag zu editieren.

Alle Karten, die in der Struktur vorhanden sind, werden standardmäßig nicht mehr in der rechten Liste angezeigt. Durch Demarkieren der Option „zugeordnete Karten ausblenden“ werden alle vorhandenen Karten in der rechten Liste angezeigt.

Eine Karte kann auch mehrmals in der Struktur verwendet werden.

Über das Kontextmenü in der linken Liste können Einträge ergänzt, geändert und gelöscht werden.

Um immer die aktuelle **GEDCOM 2 Map** – Struktur zu verwenden, muss diese beim Erscheinen und Herunterladen von neuen Karten über den entsprechenden Eintrag unter [www.gedcom2map.de](http://www.gedcom2map.de) heruntergeladen und im Installationsverzeichnis von **GEDCOM 2 Map** gespeichert werden.

Die Liste der vorhandenen Karten kann durch Anklicken der Spaltenköpfe auf- oder absteigend nach Bezeichnung oder Nr. sortiert werden.

Durch Auswahl einer GEDCOM 2 Map-Karte wird diese geladen und am Bildschirm angezeigt. Die Bezeichnung der momentan aktiven Karte wird im Programm-Titel angezeigt.

Eine Rückkehr zu den Standardkarten erfolgt durch Auswahl von „Standard“.

Eine Übersicht über die verfügbaren Karten ist im Bereich Download auf [www.gedcom2map.de](http://www.gedcom2map.de) vorhanden.

## 18. Kartenauswahl Anwender-Karten

Über den Menüpunkt „Kartenauswahl → Anwender“ erscheint das Dialogfenster zum Aktivieren / Verwalten von Anwender-Karten. Weiterhin können in diesem Funktionsbereich neue Karten vom versierten Anwender angelegt und referenziert werden.

### 18.1 Kartenauswahl

In der linken Liste befindet sich die Kartenstruktur, in der rechten Liste die im Verzeichnis „Anwender-Karten“ vorhandenen Karten. Eine Karte wird durch Klick in der linken oder rechten Liste ausgewählt und kann durch Drücken der Schaltfläche „Aktivieren“ aktiviert und verwendet werden.

### 18.2 Kartenverwaltung

In der linken Liste kann über das Kontextmenü (rechte Maustaste) eine eigene Kartenstruktur aufgebaut werden. Falls eine Karte zur Struktur hinzugefügt werden soll, kann dies durch Ziehen der gewünschten Karte aus der rechten Liste auf einen existierenden Eintrag in der linken Liste erfolgen. Der Anwender hat hiernach die Möglichkeit, die Bezeichnung für den Karteneintrag zu editieren.

Alle Karten, die in der Struktur vorhanden sind, werden standardmäßig nicht mehr in der rechten Liste angezeigt. Durch Demarkieren der Option „zugeordnete Karten ausblenden“ werden alle vorhandenen Karten in der rechten Liste angezeigt.

Eine Karte kann auch mehrmals in der Struktur verwendet werden.

Über das Kontextmenü in der linken Liste können Einträge ergänzt, geändert und gelöscht werden.

Die Liste der vorhandenen Karten kann durch Anklicken der Spaltenköpfe auf- oder absteigend nach Bezeichnung oder Nr. sortiert werden.

### 18.3 Kartenreferenzierung (Einführung mit Beispiel)

Mit Hilfe dieser Funktion kann der versierte Anwender eigene Karten für **GEDCOM 2 Map** einrichten. Momentan können jpg-Dateien für die Verwendung in **GEDCOM 2 Map** vorbereitet werden. Durch Drücken der Schaltfläche „Kartenreferenzierung“ erscheint das Dialogfenster für die Kartenreferenzierung.

Der nun folgende Plan soll schrittweise den Vorgang der Referenzierung an einem Beispiel erläutern. (Falls Sie das Beispiel in **GEDCOM 2 Map** nachvollziehen wollen, laden Sie bitte die Datei

[http://www.gedcom2map.de/samples/italy\\_pol96.jpg](http://www.gedcom2map.de/samples/italy_pol96.jpg) lokal auf Ihre Festplatte in ein beliebiges Verzeichnis.)

## Referenzierungsanleitung:

1. Im Dateiauswahldialog „Kartendatei (\*.guf) / Grafikdatei auswählen:“ die Beispieldatei „italy\_pol96.jpg“ auswählen. Bitte beim Dateityp „JPEG (\*.jpg)“ einstellen.
2. Nach der Auswahl erscheint die Karte im rechten Teil des Fensters.
3. Im Feld „Autor-ID“ steht eine aus der Identifikation ermittelte Nummer, die Sie als Autor der Karte festlegt. Diese Nummer kann von Ihnen nicht editiert werden.
4. Im Feld „Nummer“ steht die nächste verfügbare Dateinummer für die neue Karte. Jeder Anwender hat vorerst die Möglichkeit, die Dateinummern 101-999 zu vergeben (898 eigene Karten sind somit vorerst möglich). Die Kombination aus Autor-ID und Dateinummer ergibt eine eindeutige Nummer für jede Karte. Dies ist die Vorarbeit für eventuellen Austausch von Anwender-Karten zwischen den Anwendern von **GEDCOM 2 Map**.
5. Im Feld „Bezeichnung deutsch“ tragen Sie eine Beschreibung der Karte in Deutsch ein. Für unser Beispiel geben Sie bitte „Italien politisch 1996“ ein.
6. Im Feld „Bezeichnung englisch“ tragen Sie eine Beschreibung der Karte in Englisch ein. Für unser Beispiel geben Sie bitte „Italy political 1996“ ein. Die dateinamenskonforme Umwandlung der hier eingegebenen Bezeichnung wird als Dateiname verwendet.
7. Jetzt geht es um den schwierigsten Teil der Referenzierung. Im Feld „PROJ-Referenzierung“ muss die gültige Referenzierung für die Grafikdatei eingegeben werden. Diese ist entweder auf der Karte verzeichnet oder ist in einer externen Datei, die zur Grafikdatei gehört, vermerkt. Für unser Beispiel ist es einfach, die Referenzierung steht unten links auf der Karte („Lambert Conformal Conic Projection SP 40N/56N“).  
**GEDCOM 2 Map** verwendet proj447.dll, eine API-Dll zur Nutzung von PROJ.4. Weiterführende Informationen hierzu finden Sie auf <http://www.remotesensing.org/proj/>.  
Für unser Beispiel wählen wir aus der Vorschlagsliste den Eintrag aus, der mit „+proj=lcc“ beginnt. „lcc“ steht für Lambert Conformal Conic. Für unsere Karte müssen wir noch folgende Parameter setzen: „lat\_1=40“ (erste Standardparallele), „lat\_2=56“ (zweite Standardparallele), „lon\_0=13“ (Mittelmeridian der Karte liegt bei 13). Dies sind alle Angaben, die für unsere Karte notwendig sind. Im Feld „PROJ-Referenzierung“ muss nun folgender Ausdruck stehen:  
“+proj=lcc +ellps=GRS80 +lat\_1=40 +lat\_2=56 +lat\_0=0 +lon\_0=13“.
8. Nun suchen wir uns einen Punkt in der linken oberen Ecke der Karte, für welchen die geographische Länge und Breite bekannt sind. In unserer Karte nehmen wir hierzu den Schnittpunkt zwischen 8. Längengrad und 44. Breitengrad. Im Feld „Länge“ für Punkt 1 geben wir 8, im Feld „Breite“ für Punkt 1 geben wir 44 ein.
9. Nun zeigen wir mit der Mausfeilspitze genau auf diesen Punkt und drücken die rechte Maustaste zum Aufrufen des Kontextmenüs. Nun klicken wir mit der linken Maustaste den Eintrag „als P1 festlegen“ an. Hierbei werden die X und Y-Koordinaten zum Punkt P1 in die entsprechenden Felder auf der linken Seite eingetragen (ca. 147 / 328).
10. Nun suchen wir uns einen Punkt in der rechten unteren Ecke der Karte, für welchen die geographische Länge und Breite bekannt sind. In unserer Karte nehmen wir hierzu den Schnittpunkt zwischen 16. Längengrad und 36. Breitengrad. Im Feld „Länge“ für Punkt 2 geben wir 16, im Feld „Breite“ für Punkt 2 geben wir 36 ein.

11. Nun zeigen wir mit der Mausfeilspitze genau auf diesen Punkt und drücken die rechte Maustaste zum Aufrufen des Kontextmenüs. Nun klicken wir mit der linken Maustaste den Eintrag „als P2 festlegen“ an. Hierbei werden die X und Y-Koordinaten zum Punkt P2 in die entsprechenden Felder auf der linken Seite eingetragen (ca. 752 / 1139).
12. Drücken der Schaltfläche „Speichern“ zum Speichern der neuen Karte. Im Verzeichnis „Anwender-Karten“ wird hierbei eine Datei abgespeichert, die die Grafikdatei und die entsprechenden Parameterwerte beinhaltet. Für unser Beispiel wird eine Datei „999999101\_Italien\_politisch\_1996.guf“ angelegt, wobei 999999 für Ihre eigene Autor-ID steht.

**Achtung:**

- *Alle Längengrade West bzw. Breitengrade Süd bitte negativ eingeben.*
- *Negative Werte erhalten Sie durch Drücken von „-“ im entsprechenden Feld. Einen negativen Wert wandeln Sie durch erneutes Drücken von „-“ in einen positiven Wert um.*
- *Bitte darauf achten, dass „Länge von“ bzw. „Breite von“ größer als „Länge bis“ bzw. „Breite bis“ sind.*
- *Während des Zeichnens des Testrasters erscheint eine Schaltfläche „Abbrechen“ unter der Schaltfläche „Zeichnen“, mit deren Hilfe Sie das Zeichnen des Testrasters jederzeit abbrechen können, falls dies einmal nötig sein sollte (kann passieren, wenn Sie Fehleingaben in den Werten für das Testraster getätigt haben).*
- *Für die Punkte P1 und P2 können natürlich auch eingezeichnete Orte der Karte verwendet werden. Hierzu können Sie die relevanten Daten über das Suchen des Ortes im unteren Teil des Fensters ermitteln und über das Kontextmenü in der Liste der gefundenen Orte die Koordinaten eintragen lassen.*

Testmöglichkeiten für eine gültige Referenzierung:

Test-Raster setzen und anzeigen:

- Länge von: Länge, ab welcher begonnen werden soll (für Beispiel 8 eingeben)
- Länge bis: Länge, bei welcher beendet werden soll (für Beispiel 16 eingeben)
- Länge Schritt: Schritt, um den Länge erhöht wird, bis Länge bis erreicht ist (für Beispiel 4 eintragen)
- Breite von: Breite, ab welcher begonnen werden soll (für Beispiel 36 eingeben)
- Breite bis: Breite, bei welcher beendet werden soll (für Beispiel 44 eingeben)
- Breite Schritt: Schritt, um den Breite erhöht wird, bis Breite bis erreicht ist (für Beispiel 4 eintragen)

Drücken der Schaltfläche „Zeichnen“ zur Kontrolle der eingegebenen Werte. Wenn alles richtig eingegeben wurde, müssten nun für das Beispiel alle Schnittpunkte von Längen- und Breitengraden mit einem kleinen roten Kreis versehen sein.

Je kleiner die Werte für Schritt sind, umso enger werden die Punkte gesetzt. Hierdurch hat man die Möglichkeit, z.B. die Längengrade oder Breitengrade „nachzuzeichnen“, falls diese auf der Karte vorhanden sind.

Das Zeichnen des Test-Rasters kann jederzeit durch Drücken der Schaltfläche „Abbrechen“ beendet werden.

Die Angaben für das Test-Raster werden mit der Karte gespeichert.

Test-Punkt setzen und anzeigen

Weiterhin können Sie einen einzelnen Test-Punkt auf der Karte setzen. Geben Sie hierzu die Länge und Breite ein und drücken Sie die Schaltfläche „Zeichnen“. In den Feldern rechts neben Länge und Breite erscheinen die ermittelten X/Y-Koordinaten und die aus diesen X/Y-Koordinaten berechnete Länge und Breite. Die beiden Wertepaare für Länge und Breite sollten bei korrekter Referenzierung nahezu identisch sein.

### Test-Orte setzen und anzeigen

Sie können bis zu vier Test-Orte für die Karte setzen und anzeigen. Jeder Test-Ort wird hierbei mit der hinterlegten Farbe dargestellt. Zum Setzen von Test-Orten gehen Sie wie folgt vor:

1. Suchen eines verzeichneten Ortes auf der Karte
2. Suchen des Ortes in der Ortsliste
3. relevanten gefundenen Ort über das Kontextmenü (rechte Maustaste in der Liste der gefundenen Orte) durch Anwählen der Option „Daten für Ort ... übernehmen“

Durch Drücken der Schaltfläche „Zeichnen“ werden die eingegebenen Orte gezeichnet.

Die Angaben für die Test-Orte werden mit der Karte gespeichert.

Durch Drücken der Schaltfläche „Karte neu zeichnen“ wird die Karte ohne Markierungspunkte neu gezeichnet.

### Ändern von Anwender-Karten:

Durch Auswahl einer Anwender-Karte im Feld „Kartendatei (\*.guf) / Grafikdatei auswählen:“ können die Parameter einer bestehenden Anwender-Karte editiert werden. Die Felder werden mit den Parametern der Karte gefüllt und können geändert werden. Nach dem Ändern kann durch Drücken der Schaltfläche „Speichern“ die Karte aktualisiert oder unter einen neuen Dateinamen abgespeichert werden.

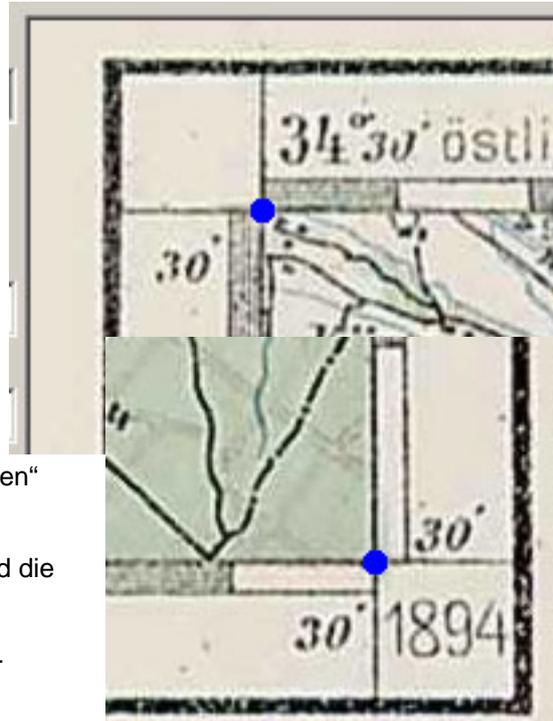
### Download-Hinweis:

Unter <http://www.lib.utexas.edu/maps/> stehen eine Vielzahl von internationalen Karten zur Verfügung. Die Karten liegen zumeist im jpg-Format vor, die Referenzierung ist bei vielen aktuellen Karten auf der Karte vermerkt. Die Beispielkarte sowie etliche GEDCOM 2 Map-Karten stammen aus diesem Fundus.

## 18.4 Kartenreferenzierung der Einzelkarten der Generalkarte Mitteleuropa von 1910

Unter <http://lazarus.elte.hu/hun/digkonyv/topo/3felmeres.htm> stehen 267 Einzelkarten der Generalkarte Mitteleuropa aus dem Jahre 1910 zum Download zur Verfügung. In diesem Kapitel wird beschrieben, wie der Anwender eine solche Karte selbst referenzieren und verwenden kann.

1. Download der entsprechenden Karte (jpg-Datei, für das Beispiel nehmen wir die Karte Wroclaw/Breslau 35-51.jpg) vom angegebenen Link. Vorzugsweise bitte den Hauptort merken, welcher in der Übersichtskarte angezeigt wird (im Beispiel Wroclaw).
2. Aufruf der Kartenreferenzierung über Kartenauswahl → Anwender → Kartenreferenzierung
3. Im Dateiauswahldialog „Kartendatei (\*.guf) / Grafikdatei auswählen:“ die Beispieldatei „35-51.jpg“ auswählen. Bitte beim Dateityp „JPEG (\*.jpg)“ einstellen.
4. Nach der Auswahl erscheint die Karte im rechten Teil des Fensters.
5. GEDCOM 2 Map erkennt, dass es sich um eine Einzelkarte der Generalkarte Mitteleuropa handelt und wird nach Bestätigung der entsprechenden Meldung Voreinstellungen vornehmen.
6. Im folgenden Eingabedialog bitte den Hauptort zur näheren Beschreibung der Karte eingeben.
7. Nun müssen noch zwei Punkte P1 und P2 auf der Karte markiert werden, die für die Referenzierung notwendig sind.
8. Mit der rechten Maustaste auf den Schnittpunkt der Koordinatenlinien, wie in der Zeichnung markiert, drücken und „als P1 festlegen“ mit der linken Maustaste auswählen.
9. Mit der rechten Maustaste auf den Schnittpunkt der Koordinatenlinien, wie in der Zeichnung markiert, drücken und „als P2 festlegen“ mit der linken Maustaste auswählen.
10. Durch Drücken der Schaltfläche „Speichern“ wird die Karte gespeichert und steht nach Verlassen der Kartenreferenzierung in der Liste der Anwender-Karten zur Verwendung zur Verfügung.



## 18.5 Kartenreferenzierung der amtlichen topographischen Karten, z.B. TOP50, TOP200 ...

### 18.5.1 Einführung

Anwender, welche amtliche topographische Karten auf CD besitzen (z.B. CD Bundesrepublik Deutschland TOP200 oder TOP50 einzelner Bundesländer) können diese Karten zwar nicht direkt, aber indirekt nutzen. Im Folgenden wird eine Referenzierungsanleitung hierfür dargelegt.

Ich möchte die Anwender darauf hinweisen, dass das Kartenmaterial dieser CD's urheberrechtlich geschützt ist und lege den Anwendern nahe, einen solchen Copyright-Hinweis bei der Kartenreferenzierung festzulegen (siehe Referenzierungsanleitung).

Die Vorbereitungen für die Verwendung eigener TOP-Karten nehmen etwas Zeit in Anspruch, aber nach einmaliger Einrichtung des Systems und mit etwas Übung können eigene Karten in wenigen Minuten referenziert werden.

Wenn nachfolgend von TOP-Viewer gesprochen wird, ist dies die Anwendung, mit welcher das topographische Kartenmaterial angezeigt wird.

Die TOP-Viewer bieten keine Exportfunktionen für das angezeigte Kartenmaterial. Das Kartenmaterial liegt verschlüsselt auf dem Datenträger vor und kann nicht direkt genutzt werden.

### 18.5.2 Einmalige Vorbereitungen

Als Voraussetzung müssen einmalig folgende Schritte unternommen werden:

1. Installation eines zusätzlichen Druckers, welcher PostScript-Ausgaben erzeugen kann (z.B. HP Deskjet 1200C/PS oder HP Designjet 750C/PS)
2. Installation der freien Software GSView zum Konvertieren von PostScript-Dateien in TIF-Dateien
3. Installation der freien Software GIMP zur Nachbearbeitung der TIF-Dateien und Speicherung als JPG-Dateien

Grundsätzlich führt grob folgender Weg zur Nutzung:

1. Drucken der im TOP-Viewer angezeigten Karte auf einen PostScript-Drucker in eine PS-Datei
2. Konvertieren der PS-Datei mittels GSView in eine TIF-Datei
3. Nachbearbeitung der TIF-Datei mittels GIMP und Speicherung als JPG-Datei
4. Referenzierung der Karte mit GEDCOM 2 Map

Nun die vorbereitenden Schritte im Einzelnen:

Installation eines zusätzlichen Druckers, welcher PostScript-Ausgaben erzeugen kann

- Über „Start → Einstellungen → Drucker → Neuer Drucker“ die Installation eines neuen Druckers starten
- Lokaler Drucker auswählen
- Als Anschluss „FILE:“ auswählen
- als Hersteller „HP“ auswählen
- als Drucker „HP Designjet 750C/PS“ auswählen

Installation der freien Software GSView zum Konvertieren von PostScript-Dateien in TIF-Dateien

- Download der Software [AFPL Ghostscript 8.14 für Windows](#) von der Homepage und Installation der Software bzw. Installation der Software von der CD (gs814w32.exe)
- Download der Software [GSview 4.6](#) von der Homepage und Installation der Software bzw. Installation der Software von der CD (gsv46w32.exe)

Installation der freien Software GIMP zur Nachbearbeitung der TIF-Dateien und Speicherung als JPG-Dateien

- Download der Software [GTK+ 2 runtime environment](#) von der Homepage und Installation der Software bzw. Installation der Software von der CD (gtk.exe)
- Download der Software [GIMP für Windows 2.0.5](#) von der Homepage und Installation der Software bzw. Installation der Software von der CD (gimp.exe)

**(Die Installationsdateien befinden sich erst auf der DVD/CD mit GEDCOM 2 Map Version ab 4.8.0)**

Nun die Referenzierungsanleitung unter Voraussetzung der oben genannten Installationsschritte:

### 18.5.3 Bereitstellung der Karte als JPG-Datei

1. Im TOP-Viewer den gewünschten Kartenausschnitt anzeigen lassen
2. Über „Einstellung → Koordinatensystem...“ als Koordinatensystem „Geographische Koordinaten (dezi-mal)“ und als Geodätisches Datum „Potsdam-Datum (PD)“ einstellen bzw. Einstellung überprüfen (die-se Einstellung muss nur einmal getroffen werden)
3. Über „Datei → Drucken...“ den Drucken-Dialog aufrufen
4. Über „Drucker einrichten“ den installierten PS-Drucker auswählen und als Ausrichtung Hochformat ein-stellen bzw. Einstellung überprüfen
5. Im Drucken-Dialog als Druckbereich Kartenfenster auswählen, falls der dargestellte Kartenausschnitt verwendet werden soll. Falls der gewünschte Kartenausschnitt nicht komplett angezeigt wird, kann als Druckbereich über die Option „Fläche ...“ ein spezieller Ausschnitt durch ein Mausrechteck oder durch Mausclick für die linke obere bzw. rechte untere Ecke bzw. durch Eingabe der Koordinaten definiert werden
6. Über die Schaltfläche „OK“ und nach Eingabe eines Dateinamens für die Druck-Datei wird diese auf der Festplatte gespeichert (bitte als Datei-Endung .ps bei der Abfrage der Ausgabedatei mit angeben, z.B. „C:\Karten\Test.ps“)
7. Starten von GSView und laden der PS-Datei über „Datei → Öffnen...“
8. Über „Datei → Konvertierung“ den Umwandlungs-Dialog aufrufen und folgende Einstellungen treffen bzw. überprüfen: Gerät: tiff24nc, Auflösung: 72, feste Seitengröße
9. Über die Schaltfläche „OK“ und nach Angabe eines Dateinamens (Endung .TIF verwenden) die PS-Datei als TIF-Datei speichern
10. Starten von GIMP und laden der TIF-Datei über „Datei → Öffnen...“

11. Unter der Kartengrafik wird der Copyright-Hinweis angezeigt. Dieser wird vorerst aus der Grafik entfernt. Hierzu über das Kontextmenü (rechte Maustaste auf Grafik) „Werkzeuge → Auswahlwerkzeuge → Rechteckige Auswahl“ die rechteckige Auswahl wählen
12. Um den Copyright-Hinweis einen Rahmen mit gedrückter Links-Taste ziehen und danach über Kontextmenü „Bearbeiten → Löschen“ den Copyright-Hinweis löschen
13. über Kontextmenü „Werkzeuge → Auswahlwerkzeuge → Zauberstab“ auswählen
14. Mit dem Zauberstab auf die weiße Fläche außerhalb der Karte klicken
15. Über Kontextmenü „Auswahl → Invertieren“ die Auswahl umkehren, damit nur noch die Karte markiert ist
16. Über Kontextmenü „Bild → Bild zuschneiden“ den weißen Rand entfernen lassen
17. Über „Datei → Speichern unter...“ die Grafik nach Eingabe eines Dateinamens mit .JPG-Endung speichern und im darauf folgenden Options-Dialog die gewünschte Qualität (Standard: 0,85) auswählen.

Nun sind die Voraussetzungen für die Referenzierung der Karte in **GEDCOM 2 Map** gelegt.

#### 18.5.4 Unterstützende Referenzierung der Karte in GEDCOM 2 Map

18. In **GEDCOM 2 Map** das Referenzierungstool über „Kartenauswahl → Anwender → Kartenreferenzierung“ aufrufen
19. Als Grafikdatei die eben gespeicherte JPG-Datei öffnen (bitte beachten, dass im Öffnen-Dialog als Dateityp „JPEG“ ausgewählt wurde, damit JPG-Dateien angezeigt werden)
20. Eine deutsche und eine englische Beschreibung der Karte eingeben
21. Einen markanten Punkt in der linken oberen Ecke der geladenen Karte suchen (z.B. Ortsmitte eines Ortes, Höhenangabe eines Berges, Wegkreuzung ...)
22. Wechseln zum TOP-Viewer und diesen markanten Punkt suchen und über rechte Maustaste „Koordinaten in Zwischenablage“ die Koordinaten zwischenspeichern
23. Zu **GEDCOM 2 Map** wechseln und mit der rechten Maustaste auf diesen Punkt klicken und über „als P1 festlegen und Koordinaten aus Zwischenablage entnehmen“ diesen Punkt referenzieren
24. Einen markanten Punkt in der rechten unteren Ecke suchen (falls Bildlaufleisten angezeigt werden, mit diesen bis in die rechte untere Ecke navigieren)
25. Wechseln zum TOP-Viewer und diesen markanten Punkt suchen und über rechte Maustaste „Koordinaten in Zwischenablage“ die Koordinaten zwischenspeichern
26. Zu **GEDCOM 2 Map** wechseln und mit der rechten Maustaste auf diesen Punkt klicken und über „als P2 festlegen und Koordinaten aus Zwischenablage entnehmen“ diesen Punkt referenzieren
27. Im Copyright-Hinweis wird automatisch eine Standardfloskel eingetragen, die auf den Urheber hinweist. Diese Floskel erscheint beim Karten-Export aus **GEDCOM 2 Map** heraus unterhalb der Karte.
28. Über Speichern wird die Karte gespeichert und steht dann als Anwenderkarte zur Verfügung.

## 18.6 FTP-Tauschbörse für Anwender-Karten

Für den Austausch von Anwender-Karten wurde eine FTP-Tauschbörse im Internet eingerichtet. Dort stehen vorerst ca. 200MB Festplattenspeicher zur Verfügung. Bei Bedarf kann dieser später erweitert werden. Der Anwender kann eigene Anwender-Karten auf den FTP-Server uploaden und andere Anwender-Karten vom FTP-Server downloaden.

Auf dem FTP-Server ist momentan folgende Verzeichnisstruktur aufgebaut, die sich an der Struktur der Kartenbibliothek unter <http://www.lib.utexas.edu/maps/> orientiert:

- 01 World
- 02 Africa
- 03 Americas
- 04 Asia
- 05 Australia Pacific
- 06 Europe
- 07 Middle East
- 08 Polar Oceans
- 09 Russia and Republics
- 10 US (beinhaltet z. Zt. Übersichtskarten für alle Bundesstaaten)
- 11 Historical Maps

Anwender können innerhalb dieser Verzeichnisstruktur eigene Unterverzeichnisse anlegen. So wären Unterverzeichnisse für einzelne Länder sehr sinnvoll.

In ein Verzeichnis wird mittels Doppelklick auf dem entsprechenden Eintrag gewechselt. Nach dem Verzeichniswechsel wird geprüft, ob die in diesem Verzeichnis vorhandenen Dateien lokal vorhanden sind. Folgende Darstellungen sind möglich

- schwarze Schrift - Datei ist lokal NICHT vorhanden
- graue Schrift - Datei ist lokal vorhanden

Folgende Einschränkungen gelten:

- Anwender können nur eigene Dateien löschen (Prüfung über Autor-ID)
- Anwender können nur eigene Dateien uploaden
- Anwender können nur leere Unterverzeichnisse löschen

Die Dateien werden beim Uploaden unter einem Dateinamen mit folgendem Aufbau abgespeichert: 999999888\_X.guf, wobei die Zeichenfolgen für folgendes stehen:

999999 - Autor-ID

888 - Dateinummer (101-999)

X - eine dateinamenskonforme Umwandlung der englischen Beschreibung

.guf - Standard-Dateiendung für Anwender-Karten

## 19. Google Maps Anbindung

Über die Schaltfläche  kann auf den Internet-Dienst „Google Maps“ zugegriffen werden. Die Google Maps Anbindung ist ein Zusatzmodul von **GEDCOM 2 Map** und ist nicht Bestandteil der Basisversion. Für die Nutzung muss eine entsprechende Lizenz erworben werden.

### 19.1 Voraussetzungen

Für den Zugang sind in den Parametern die entsprechenden Angaben zu hinterlegen (Vorgaben sind bei der Installation eingefügt worden, eventuell anpassen (siehe Informationen auf der Homepage oder im Forum)). Für die Nutzung der Google Maps Anbindung ist ein Internet-Zugang erforderlich.

Damit die Darstellung korrekt funktioniert, sind folgende Einstellungen im Internet-Browser erforderlich:

#### Deaktivierung des Seiten-Caches

Internet-Explorer®:

Extras → Internet-Optionen → Allgemein → Browserverlauf → Einstellungen → Temporäre Internetdateien → Neuere Versionen der gespeicherten Seiten suchen → Bei jedem Zugriff auf die Webseite

#### Aktivierung von ActiveX-Scripting

Es besteht die Möglichkeit, Koordinaten bzw. andere Karteninformationen von Google Maps auf den lokalen Rechner speichern zu lassen. Hierfür muss ActiveX-Scripting zugelassen werden. Falls diese Funktionalität gewünscht ist, müssen folgende Sicherheitseinstellungen gesetzt werden:

Internet-Explorer®:

Ich empfehle die Aufnahme der Website [www.gedcom2map.de](http://www.gedcom2map.de) in die Zone der vertrauenswürdigen Sites und die Aktivierung der entsprechenden Zonenoption für ActiveX-Scripting:

Extras → Internet-Optionen → Sicherheit → Vertrauenswürdige Sites → Sites → Diese Website zur Zone hinzufügen → <http://www.gedcom2map.de> → Hinzufügen

(Den Haken bei „Für Sites dieser Zone ist eine Serverüberprüfung (https:) erforderlich“ nicht setzen)

Extras → Internet-Optionen → Sicherheit → Vertrauenswürdige Sites → Stufe anpassen ... → ActiveX-Steuererelemente und PlugIns → ActiveX-Steuererelemente initialisieren und ausführen, die nicht als „sicher für Scripting“ markiert sind → entweder auf „Aktivieren“ oder auf „Bestätigen“ setzen

### 19.2 Arbeit mit Google Maps Anbindung

In der Kartendarstellung können am unteren Kartenrand folgende Einstellungen vorgenommen werden:

Typ:

Hier kann der bei der Aktualisierung der Karte zu verwendende Kartentyp festgelegt werden:

K – Karte      S – Satellit      H – Hybrid (Kombination aus beiden Kartenarten)

### Sidebar

Für alle angezeigten Datenpunkte wird im linken Bereich der Karte ein Navigationsmenü generiert, über welches schnell zwischen den einzelnen Datenpunkten gewechselt werden kann

### Höhe:

Da die vertikale Höhe einer Website nicht auf einfachem Weg ermittelt werden kann, kann hier der Anwender die Höhe der Karte selbst festlegen und die Darstellung damit optimal auf seine Umgebung anpassen.

### Pos+Z.:

Hier kann festgelegt werden, welche Kartenposition und welche Zoomstufe verwendet werden soll. Hierfür gibt es folgende Optionen:

(A)utomatisch – Angaben werden aus den anzuzeigenden Datenpunkten ermittelt

(V)orgaben – Folgende Vorgaben sollen verwendet werden:

- L: Länge in Dezimalgrad (westliche Längen als negative Werte)
- B: Breite in Dezimalgrad (südliche Breiten als negative Werte)
- Z: Zoomstufe

### GM

Hier können die Angaben für Länge, Breite und Zoomstufe aus der aktuell angezeigten Karte übernommen werden. Dazu muss vorab in der Google Maps Karte mit einem Rechtsklick die Option „Kartenposition und Zoomstufe speichern“ aufgerufen werden. Hiernach stehen die Angaben bereit. Damit dies funktionieren kann, muss ActiveX-Scripting unterstützt und erlaubt sein (siehe Voraussetzungen).

### Akt.

Hier kann die Google Maps aktualisiert werden. Nach jeder Änderung der GM-Angaben bzw. nach Auswahl anderer Daten im linken Bereich von **GEDCOM 2 Map** muss die Karte aktualisiert werden.

In der Google Maps Karte kann durch einen Rechtsklick ein Kontextmenü mit folgenden Funktionen aufgerufen werden:

#### *Position speichern*

Die Position am Mauszeiger wird gespeichert und die geografischen Koordinaten werden auf dem lokalen Rechner abgespeichert und stehen für die Funktion „Koordinaten aus der Google Maps-Datei entnehmen“ bei der Ortsreferenzierung zur Verfügung.

#### *Positionierungsmarker erstellen*

Für präzisere Positionierung kann ein Positionierungsmarker erstellt werden. Dieser kann durch Klicken mit der linken Maustaste und Ziehen exakt auf einen Punkt in der Karte positioniert werden. Die geografischen Koordinaten werden auf dem lokalen Rechner abgespeichert und stehen für die Funktion „Koordinaten aus der Google Maps-Datei entnehmen“ bei der Ortsreferenzierung zur Verfügung.

*Kartenposition und Zoomstufe speichern*

Die aktuelle Position und die Zoomstufe werden auf dem lokalen Rechner abgespeichert und stehen für die Funktion „GM“ (siehe oben) zur Verfügung.

## 20. Google Earth Anbindung

Über die Schaltfläche  wird ein Export der aktuellen Daten in eine KML-Datei durchgeführt. Diese KML-Datei kann dann in Google Earth angezeigt werden. Die Google Earth Anbindung ist ein Zusatzmodul von **GED-COM 2 Map** und ist nicht Bestandteil der Basisversion. Für die Nutzung muss eine entsprechende Lizenz erworben werden.

In Google Earth können Orte und Wanderungswege direkt angezeigt werden und Zusatzinformationen (Personen, Ereignisse, Bezugsorte, ...) erscheinen beim Klicken auf einen Ort oder Listeneintrag in einem Info-Fenster.

### 20.1 Voraussetzungen

Für die Nutzung ist eine erfolgreiche Installation von Google Earth notwendig. Google Earth ist kostenfrei und kann über folgenden Link heruntergeladen werden:

<http://earth.google.com/intl/de/download-earth.html>

### 20.2 Menüoptionen

Über einen Rechtsklick auf die Schaltfläche  erscheint das Optionen-Menü für die Google Earth Anbindung.

#### Google Earth Export durchführen

Die aktuell dargestellten Daten werden exportiert und in Google Earth angezeigt. Die gleiche Funktion erreicht man durch Linksklick auf der Schaltfläche.

#### Namen ausgeben

Über diese Option wird gesteuert, ob parallel zum Ortssymbol auch der Ortsname angezeigt werden soll. Die Ortsnamen sind dann immer sichtbar.

#### Roll-Over-Effekt für Namen erzeugen

Bei dieser Option wird der Ortsname erst sichtbar, wenn mit der Maus über das entsprechende Ortssymbol gefahren wird.

#### Zeilenumbrüche unterbinden

Mit dieser Option wird erreicht, dass lange Ortsnamen bzw. Zusatzinformationen nicht automatisch umgebrochen werden. Die Einträge werden zeilenweise generiert.

#### Zeitinformationen für Animation erzeugen

Google Earth unterstützt zeitbezogene Animationen. So kann man z.B. die Orte jahrhundert- bzw. jahresweise animiert auf der Karte erscheinen bzw. Wanderungswege der Vor- oder Nachfahren generationsbezogen zeichnen lassen. Für die Darstellung von Wanderungswegen wurden hier anstatt der Zeitangaben die Generationsnummern verwendet.

### Generation ausgeben

Werden Personen im Info-Fenster ausgegeben, können über diese Option die Generationsnummern der Personen ausgegeben werden. Diese werden den Personen als römische Zahlen vorangestellt.

### Kekule ausgeben

Werden Personen im Info-Fenster ausgegeben, können über diese Option die Kekule-Nummern der Personen ausgegeben werden. Diese werden den Personen als arabische Zahlen vorangestellt.

### Geburtsdaten ausgeben

Werden Personen im Info-Fenster ausgegeben, können über diese Option die Geburtsdaten (Geburts- oder Taufdatum und eventuell Geburts- oder Taufort) der Personen ausgegeben werden. Diese werden den Personen als geklammerter Zusatz angehängt.

### Standardbezeichnung

Die Export-Datei erhält immer den Namen „G2M“. Wenn die Datei bereits in Google Earth geöffnet ist, kann der Anwender entscheiden, ob die Daten überschrieben werden sollen oder nicht. Das dauerhafte Überschreiben kann in Google Earth bestätigt werden.

### Standardbezeichnung + Zeitstempel

Die Export-Datei erhält immer den Namen „G2M“ plus einen Zeitstempel des Exportzeitpunktes.

### Bezeichnung manuell

Die Bezeichnung für die Exportdatei wird vor jedem Export abgefragt.

### Styles verwalten

Das Erscheinungsbild der Daten in Google Earth kann über Styles angepasst werden. Die Styles Verwaltung ist ein eigenständiger Programmteil und dessen Funktionalität wird nachfolgend erklärt.

#### 20.2.1 Styles verwalten

Um das Erscheinungsbild der genealogischen Daten in Google Earth den persönlichen Anforderungen anpassen zu können, wurde die Funktionalität der Styles umgesetzt. Ein Style definiert alle Eigenschaften, die einen Punkt auf der Karte erscheinen lassen. Zu diesen Eigenschaften gehören u.a. das zu verwendende Symbol und die Schrift für den Ort. Nachfolgend werden die einzelnen Eigenschaften beschrieben. Ein Style wird in der linken Liste durch einen Klick markiert und dessen Eigenschaften können dann im rechten Bereich angepasst werden.

#### Bezeichnung:

Jeder Style erhält eine Bezeichnung, mit welchem er in der linken Liste aufgeführt wird.

## 20.2.2 Icon-Style

Das Symbol, welches einen Ort auf der Karte repräsentieren soll, wird über den Icon-Style definiert. Folgende Eigenschaften stehen zur Verfügung:

### Icon:

Hier wird der Verweis auf die Symboldatei eingetragen. Dies kann eine lokale Datei sein oder ein Internetverweis auf eine entsprechende Symboldatei. Bitte beachten Sie, dass bei der Verwendung von lokalen Dateien diese bei der Weitergabe von KML-Dateien NICHT mit weitergegeben werden. Falls Sie eigene Symbole verwenden wollen und auch beabsichtigen, Ihre Daten weiterzugeben, empfehle ich das Hosten der entsprechenden Dateien auf Ihrer Internet-Domain bzw. ich kann Ihre Symbole auch auf einer meiner Domains hosten, wenn Sie mir diese Dateien per eMail zukommen lassen.

Innerhalb des Dateinamens können Sie Variablen verwenden, die auf der Seite „Variablen“ definiert werden können. Eine Variable beginnt immer mit einem \$. So können Sie z.B. URLs oder lokale Verzeichnisse variabel halten. Der vollständige Verweis auf die Datei ist unterhalb des Eingabefelds in grauer Schrift erkennbar.

### Beispiel:

Die Icons für die System-Styles befinden sich momentan auf der Domain [www.gedcom2map.com](http://www.gedcom2map.com) im Unterverzeichnis „images/g2m/google“. Der korrekte Verweis auf eine Symboldatei würde wie folgt lauten:

*http://www.gedcom2map.com/images/g2m/google/arrow\_up.png*

oder bei Verwendung einer Variablen \$Path mit dem Wert „http://www.gedcom2map.com/images/g2m/google“

*\$Path/arrow\_up.png*

Wenn sich nun die Domain ändern würde, muss nicht jeder Style angepasst werden, sondern es reicht, die Variable \$Path entsprechend anzupassen.

### Größe

Die Symbolgröße kann variiert werden.

### Deckkraft

Für das Symbol kann eine Deckkraft definiert werden. Diese reicht von 100% (voll) bis 0% (durchsichtig).

### Symbolfarbe

Das Symbol kann auf drei Arten eingefärbt werden:

- |            |   |   |
|------------|---|---|
| Keine      | → | Das Symbol wird als solches ohne Einfärbung dargestellt |
| Zugewiesen | → | Das Symbol wird mit der zugewiesenen Farbe eingefärbt   |
| Farbe:     | → | Das Symbol wird genau mit dieser Farbe eingefärbt       |

### Anker x, Anker y

Das Symbol wird an einer entsprechenden Koordinate ausgegeben. Über den Anker x kann eine Verschiebung in horizontale, über den Anker y eine Verschiebung in vertikale Richtung erfolgen, um z.B. die Spitze des Symbols genau auf die Koordinate auszurichten.

### 20.2.3 Label-Style

Die Beschriftung für einen Ort wird über den Label-Style definiert. Folgende Eigenschaften stehen zur Verfügung:

#### Textfarbe

Die Textfarbe kann variiert werden.

#### Größe

Die Textgröße kann variiert werden.

#### Deckkraft

Für die Beschriftung kann eine Deckkraft definiert werden. Diese reicht von 100% (voll) bis 0% (durchsichtig).

Generelle Einstellungen zur Schrift können in Google Earth unter Tools → Optionen → Schriften gesetzt werden.

### 20.2.4 Balloon-Style

Das Info-Fenster für einen Ort wird über den Balloon-Style definiert. Folgende Eigenschaften stehen zur Verfügung:

#### Hintergrundfarbe

Die Hintergrundfarbe kann variiert werden.

#### Deckkraft

Für das Info-Fenster kann eine Deckkraft definiert werden. Diese reicht von 100% (voll) bis 0% (durchsichtig).

#### Textfarbe

Die Textfarbe kann variiert werden.

#### Text

Hier kann der Text angegeben werden, der im Info-Fenster ausgegeben werden soll. Standardmäßig wird hier auf Variablen zurückgegriffen, z.B. \$name für den Namen und \$description für die Beschreibung eines Ortes. Der Inhalt der Variablen wird durch **GEDCOM 2 Map** gesetzt, an dieser Stelle kann eine erweiterte Formatierung erfolgen. So sind z.B. HTML-Tags erlaubt, die Überschriften, Links, Bilder, etc. zum Info-Fenster hinzufügen lassen.

## 21. MapCreator 2 Anbindung

Zum Generieren eigener Karten kann die Software [MapCreator 2 von primap software](#) verwendet werden. Von dieser Software gibt es eine voll funktionsfähige Freeware-Version, in welcher lediglich ein Wasserzeichen in die Karten integriert wird. Der Autor stellte mir eine DLL zur Verfügung, mit welcher die MapCreator-Karten in **GEDCOM 2 Map** aufgenommen werden können.

### 21.1 Voraussetzungen

Folgende Voraussetzungen müssen für die in MapCreator 2 generierten Karten erfüllt sein, damit diese fehlerfrei in **GEDCOM 2 Map** übernommen werden können:

*Karteneinstellungen → Kartenausschnitt → Kartenprojektion → Projektion*

Bitte hier momentan nur die folgenden Projektionen verwenden:

- Quadratische Weltkarte (Plattkarte)
- Azimutal, flächentreu (alle Karten außer Weltkarte)

*Datei → Karte speichern unter → Dateityp*

Bitte hier momentan nur die folgenden Dateitypen verwenden:

- TIFF Bitmap (TIF)
- Windows Bitmap (BMP)
- JPEG Bitmap (JPG)

### 21.2 Arbeit mit der MapCreator 2 Anbindung

Grundsätzlich wird eine MapCreator-Karte genauso gehandhabt wie eine herkömmliche Anwender-Karte, nur dass hier die Kartenreferenzierung entfallen kann, da diese bereits bekannt ist. Es gibt zwei Möglichkeiten, die Anbindung an MapCreator zu verwenden. Die Funktionen erreicht man durch Rechtsklick auf der Schaltfläche



am rechten Bildschirmrand:

#### MapCreator Karte manuell

Es erscheint ein Dialog, in welchem die Angaben der zu verwendenden Karte eingegeben werden: Karte, Ausgabeverzeichnis, Beschreibung deutsch, Beschreibung englisch.

#### MapCreator Karte automatisch

Hier wird automatisch die in den Parametern festgelegte Karte (bzw. die zuletzt in MapCreator gespeicherte Karte – siehe Kapitel „13.5 MapCreator 2 Anbindung“ ab Seite 38) verwendet. Die Funktion „MapCreator Karte

automatisch“ wird auch mit einem Linksklick auf die Schaltfläche  ausgeführt.

Die in **GEDCOM 2 Map** übernommenen MapCreator Karten stehen wie die anderen Anwender-Karten über die üblichen Auswahlmechanismen zur Verfügung (Auswahl über Menü, Rechtsklick auf Karte).

## 22. Hilfe-Menü und Systempflege (?)

Im Hilfe-Menü stehen folgende Funktionen zur Verfügung:

### Hilfe (Handbuch) F1

Über diesen Menüpunkt kann das Handbuch aufgerufen werden. Im Hauptbildschirm kann das Handbuch auch durch Drücken der F1-Taste aufgerufen werden.

### Internet-Quellen F2

Über diesen Menüpunkt können die Internet-Quellen aufgerufen werden. Im Hauptbildschirm können die Internet-Quellen auch durch Drücken der F2-Taste aufgerufen werden.

Die Internet-Quellen sind eine Link-Sammlung zu relevanten Themen. Diese Quellen werden beständig erweitert und dienen dem schnellen Aufruf im Web-Browser.

### Lizenzierung

Über diesen Menüpunkt kann die Shareware-Version in eine Vollversion umgewandelt bzw. der Aktivierungscode für die Vollversion angefordert werden.

### Systempflege

Über diesen Menüpunkt kann die Programmpflege aufgerufen werden. Über die Systempflege kann das Schnelles-Laden-Verzeichnis gepflegt werden.

Im Schnelles-Laden-Verzeichnis befinden sich die Dateien zum schnellen Laden der Programm-Listen für unveränderte GEDCOM-Dateien. Das Programm erkennt automatisch, ob eine GEDCOM-Datei seit dem letzten Import geändert wurde. Wenn nicht, kann beim GEDCOM-Import auf die vorher abgespeicherten Listen zurückgegriffen werden, was den Import, gerade bei Dateien mit vielen Personen und Familien, erheblich verkürzen kann.

Falls häufig Änderungen an den GEDCOM-Dateien stattfinden, sammeln sich im Schnelles-Laden-Verzeichnis Archivdateien an, die in gewissen Abständen „ausgemistet“ werden müssen. Hierzu werden alle Archivdateien angezeigt und anhand der angezeigten Informationen kann man ältere, nicht mehr benötigte Dateien löschen.

### Über

Über diesen Menüpunkt kann die Programm-Information aufgerufen werden.

## 23. Datensicherung / Datenwiederherstellung

Mit Hilfe der Datensicherung können Sicherungen auf beliebige Speichermedien durchgeführt werden. In den Parametern kann das Verzeichnis für die Sicherungen eingestellt werden. Die Sicherung wird automatisch in diesem Verzeichnis angelegt, wenn der Menüpunkt „Datei → Datensicherung“ aufgerufen wird.

Der Anwender kann vor der Datensicherung einen Kommentar für die Sicherung eingeben. Dieser Kommentar wird bei der Datenwiederherstellung angezeigt.

Die Datenwiederherstellung wird über den Menüpunkt „Datei → Datenwiederherstellung“ aufgerufen.

In der Liste der vorhandenen Datensicherungen werden alle Datensicherungen mit Dateiname, Kommentar und Sicherungsdatum aufgeführt, welche sich im Sicherungsverzeichnis befinden.

Folgende Optionen stehen im Datenwiederherstellungs-Dialog zur Verfügung:

### Wiederherstellen aus Verzeichnis

Hier wählen Sie das Verzeichnis aus, in welchem sich die Sicherungsdateien befinden. Standardmäßig ist das Verzeichnis eingestellt, welches in den Parametern festgelegt wurde. Es kann aber auch in ein beliebig anderes Verzeichnis gewechselt werden

### Wiederherstellen

Wenn eine Sicherungsdatei ausgewählt wurde (Datei muss blau hinterlegt sein), werden nach einer Sicherheitsbestätigung alle Dateien im Verzeichnis „Daten“ mit den Dateien aus der Sicherung ersetzt.

### *Achtung:*

*Der Vorgang kann nicht rückgängig gemacht werden, alle Dateien im Verzeichnis „Daten“ werden ersetzt.*

Nach der Datenwiederherstellung wird das Programm automatisch beendet und muss neu gestartet werden.

### *Achtung:*

*Die Datenwiederherstellung steht nur in der Voll-Version zur Verfügung!*

### markierte Dateien löschen

Alle markierten Sicherungsdateien (alle Dateien, die angehakt sind) werden nach einer Sicherheitsbestätigung unwiederbringlich gelöscht.

### Abbrechen

Der Datenwiederherstellungs-Dialog wird geschlossen.

## 24. Unterstützung von GEDCOM 5.5 EL

In **GEDCOM 2 Map** wird GEDCOM 5.5 EL (Extended Locations) folgendermaßen unterstützt:

Wenn in den GEDCOM-Daten Locations mit geographischen Koordinaten vorhanden sind, entfällt die Referenzierung, da die geographischen Koordinaten sofort aus den GEDCOM-Daten ermittelt werden können.

Die geographischen Koordinaten können aus folgenden Angaben ermittelt werden:

<b>GEDCOM-TAG</b>	<b>Inhalt</b>
_FOKOID	Die FOKO ID, Koordinaten können ermittelt werden, wenn der Locator Bestandteil der FOKO-ID ist (letzten 6 Stellen der FOKO-ID)
MAP	Inhalt ist abhängig vom TYPE: TYPE: MAIDENHEAD - Maidenhead Locator DEGREE - Die Koordinaten liegen als Dezimalgrad vor

Momentan unterstützen meinem Wissen nach folgende Genealogie-Programme GEDCOM 5.5 EL:

- DYNAS-TREE
- GES-2000
- GF-Ahnen
- PC-Ahnen

## 25. Kontakt

Autor:

Marco Fischer  
Brauereistraße 133  
98669 Heßberg  
Deutschland

Telefon: +49 (3685) 70 85 06  
Telefax: +49 (3685) 70 85 07  
Funk: +49 (172) 53 27 148  
Web: [www.gedcom2map.de](http://www.gedcom2map.de)

Folgende eMail-Adressen stehen zur Verfügung:

Informationen	<a href="mailto:info@gedcom2map.de">info@gedcom2map.de</a>
Bestellung	<a href="mailto:bestellung@gedcom2map.de">bestellung@gedcom2map.de</a>
Entwicklung	<a href="mailto:entwicklung@gedcom2map.de">entwicklung@gedcom2map.de</a>
Support	<a href="mailto:support@gedcom2map.de">support@gedcom2map.de</a>
Lizenz	<a href="mailto:lizenz@gedcom2map.de">lizenz@gedcom2map.de</a>

Für den Erfahrungsaustausch zwischen den Anwendern wurde ein Forum eingerichtet.  
Auch die Frequently Asked Questions (FAQ) werden in diesem Forum behandelt.  
Das Forum ist unter folgender Adresse zu erreichen:

<http://www.gedcom2map.net/forum>

Bankverbindung:

Marco Fischer  
Bank: Deutsche Kreditbank Berlin  
BLZ: 120 300 00  
Kto: 11 07 812  
IBAN: DE65 1203 0000 0001 1078 12  
SWIFT:BYLADEM1001

© Copyright 2004-2008 by Marco Fischer, Alle Rechte vorbehalten.